

2024



13

Soziale
Sicherheit

Neuchâtel 2026

Pensionskassenstatistik 2024



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Themenbereich «Soziale Sicherheit»

Aktuelle themenverwandte Publikationen

Fast alle vom BFS publizierten Dokumente werden auf dem Portal www.statistik.ch gratis in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Gedruckte Publikationen können bestellt werden unter der Telefonnummer +41 58 463 60 60 oder per E-Mail an order@bfs.admin.ch.

Pensionskassenstatistik – Kennzahlen 2022–2024,

BFS, Neuchâtel 2026, BFS-Nummer: 554-2400

Wohlfahrtsfonds in der Schweiz 2020,

BFS, Neuchâtel 2022, BFS-Nummer: 1304-2000

Themenbereich «Soziale Sicherheit» im Internet

www.statistik.ch → Statistiken → Soziale Sicherheit
oder www.socialsecurity-stat.admin.ch

Pensionskassenstatistik 2024

Redaktion Julia Kopp, BFS; Aline Marti, BFS
Herausgeber Bundesamt für Statistik (BFS)

Neuchâtel 2026

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)

Auskunft: Sektion BEVO, Tel. 0800 86 42 10, pkstat@bfs.admin.ch

Redaktion: Julia Kopp, BFS; Aline Marti, BFS

Reihe: Statistik der Schweiz

Themenbereich: 13 Soziale Sicherheit

Originaltext: Deutsch

Layout: Publishing und Diffusion PUB, BFS

Grafiken: Sektion BEVO, Olivier Geiser, BFS
Alle Grafiken in der digitalen Version finden Sie auch
interaktiv in unserem Webkatalog.

Online: www.statistik.ch

Print: www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel,
order@bfs.admin.ch, Tel. +41 58 463 60 60
Druck in der Schweiz

Copyright: BFS, Neuchâtel 2026
Wiedergabe unter Angabe der Quelle
für nichtkommerzielle Nutzung gestattet.

BFS-Nummer: 135-2401

ISBN: 978-3-303-13223-4

Inhaltsverzeichnis

1	Das Wichtigste in Kürze	5
2	Strukturelle Angaben	8
3	Aktiven – Vermögensanlagen	12
4	Passiven und technische Angaben	14
5	Betriebsrechnung	18
6	Leistungsbeziehende und Leistungen	22
7	Konzept der Erhebung	25
	Glossar	27

Berichtsjahr:

Die Zahlen und die kommentierten Ergebnisse dieser Publikation beziehen sich auf den Stichtag **31. Dezember 2024** bzw. das Rechnungsjahr 2024.

Statistische Einheit:

VE = Vorsorgeeinrichtung öffentlichen oder privaten Rechts mit aktiven Versicherten und reglementarischen obligatorischen und/oder überobligatorischen Leistungen; auch **Pensionskasse** genannt.

Tabellen-Liste

T 1.1	Kennzahlen der Pensionskassenstatistik	5
T 1.2	Vermögensanlagen und andere Aktiven	6
T 1.3	Verbindlichkeiten, Reserven und Vorsorgekapitalien	7
T 2.1	Grössenverteilung der Vorsorgeeinrichtungen nach Zahl der aktiven Versicherten, mit Bilanzsumme	11
T 2.2	Vorsorgeeinrichtungen (VE), Bilanzsumme, aktive Versicherte, Leistungsbeziehende und Leistungen	11
T 2.3	Vorsorgeeinrichtungen (VE) nach Art der Risikodeckung	11
T 4.1	Staatsgarantie der öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen	16
T 4.2	Vorsorgeeinrichtungen (VE) und aktive Versicherte nach Höhe des Deckungsgrades	16
T 4.3	Aktive Versicherte und Altersrentenbeziehende nach technischem Zinssatz	17
T 4.4	Vorsorgeeinrichtungen (VE), aktive Versicherte und Rentenbeziehende nach Sterbetafeln	17
T 5.1	Betriebsrechnung, 1. Teil	20
T 5.2	Betriebsrechnung, 2. Teil	21
T 6.1	Leistungsbeziehende und Leistungen	24
T 6.2	Aktive Versicherte nach Vorsorgeplänen	24
T 1	Rechtsform einer Vorsorgeeinrichtung (VE)	29
T 2	Verwaltungsform einer Vorsorgeeinrichtung (VE)	29
T 3	Risikodeckung einer Vorsorgeeinrichtung (VE)	29

Grafiken-Liste

G 2.1	Entwicklung der Vorsorgeeinrichtungen und der aktiven Versicherten	8
G 2.2	Konzentration der Vorsorgeeinrichtungen	8
G 2.3	Anteile der Vorsorgeeinrichtungen und der aktiven Versicherten nach Risikodeckung	9
G 2.4	Entwicklung der aktiven Versicherten nach Risikodeckung	9
G 2.5	Entwicklung der aktiven Versicherten und Pensionierten in autonomen VE	10
G 2.6	Entwicklung des Verhältnisses der aktiven Versicherten zu den Pensionierten in autonomen VE	10
G 3.1	Entwicklung der Bilanzsumme	12
G 3.2	Anlagekategorien	12
G 3.3	Entwicklung der Anlagekategorien	13
G 3.4	Entwicklung der Anteile der Kollektiv- und Fremdwährungsvermögensanlagen	13
G 4.1	Aufteilung der Passiven	14
G 4.2	Entwicklung des Anteils der Wertschwankungsreserve an der Bilanzsumme	14
G 4.3	Aufteilung nach Umfang der Wertschwankungsreserve	15
G 4.4	Aufteilung nach Höhe des Deckungsgrades	15
G 4.5	Entwicklung der aktiven Versicherten nach dem Deckungsgrad	15
G 4.6	Entwicklung der Anteile der aktiven Versicherten nach dem technischen Zinssatz	16
G 5.1	Entwicklung der Beiträge und Einlagen	18
G 5.2	Entwicklung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen	19
G 5.3	Entwicklung der durchschnittlichen Verzinsung gegenüber dem BVG-Mindestzinssatz	19
G 5.4	Kosten der Vorsorgeeinrichtungen nach Risikodeckung	19
G 6.1	Leistungsbeziehende	22
G 6.2	Renten	22
G 6.3	Entwicklung der durchschnittlichen Jahresrenten	23
G 6.4	Entwicklung der durchschnittlichen Kapitalleistungen	23

Die Veränderungen in % wurden anhand der Originalwerte berechnet (in Tausend Franken) und einige Zahlen wurden gerundet.

Zeichenerklärung

- (Gedankenstrich) anstelle einer Zahl: Nullwert
- ... (Auslassungspunkte): nicht berechnete Zahl

1 Das Wichtigste in Kürze

Die 1292 Schweizer Pensionskassen erreichten im Jahr 2024 einen Anstieg der Bilanzsumme von 8,1% auf 1220,6 Milliarden Franken. Die grösste Anlagekategorie, die Aktien, erhöhte ihren Anteil an der Bilanzsumme auf 31,6% (Vorjahr 30,2%). Demgegenüber reduzierte sich der Anteil der Obligationen auf 26,9% (Vorjahr 27,3%) sowie jener der Immobilien auf 21,9% (Vorjahr 22,5%).

Im Jahr 2024 führte die gute Anlageperformance an den Finanzmärkten zu einem positiven Nettoergebnis der Vermögensanlagen der Pensionskassen von 83,7 Milliarden Franken (Vorjahr 54,2 Milliarden Franken). Dadurch konnte die Wertschwankungsreserve auf 135,5 Milliarden Franken (Vorjahr 94,2 Milliarden Franken) erhöht werden, dies entsprach einem Bilanzanteil von 11,1%. Das Allzeithoch wurde sowohl betragsmässig wie auch in Relation zur Bilanzsumme im Jahr 2021 erreicht.

Angetrieben durch das positive Anlagejahr 2024 reduzierte sich die Unterdeckung um 8,6% auf 31,5 Milliarden Franken. Insgesamt wiesen 99,3% der Vorsorgeeinrichtungen einen Deckungsgrad von mindestens 100% auf.

Im Jahr 2024 zahlten die Arbeitnehmenden 24,4 Milliarden Franken und die Arbeitgebenden 34,1 Milliarden Franken regulatorische Beiträge in die berufliche Vorsorge ein. Im Rahmen

der Pensionierung wurden Kapital- oder Teilkapitalauszahlungen von insgesamt 17,1 Milliarden Franken ausbezahlt. Dies entspricht einem Durchschnitt von 280 210 Franken pro Person. Weiter wurden im Jahr 2024 Altersrenten in der Höhe von 26,1 Milliarden Franken ausgerichtet, sodass die durchschnittliche Jahresrente 27 815 Franken pro Person betrug.

Die Erhebung «Pensionskassenstatistik 2024» bildet die Grundlage für die Erstellung einer aggregierten Gesamtbilanz der Schweizer Pensionskassen. Auf der folgenden Doppelseite sind die Aktiven und Passiven dargestellt. Des Weiteren ist diese Publikation wie folgt aufgebaut: **Kapitel 2** enthält Einzelheiten zu den strukturellen Angaben und zum Konzentrationsprozess. **Kapitel 3** präsentiert Kommentare zu den Vermögensanlagen. Die Erläuterungen zu den Passiven und den technischen Angaben werden in **Kapitel 4** dargelegt. **Kapitel 5** beschreibt die Betriebsrechnung. Leistungsbeziehende und Leistungen werden in **Kapitel 6** erläutert. In **Kapitel 7** finden sich Erläuterungen zur Erhebung und zum entsprechenden Konzept. Ein **Glossar** schliesst diese Publikation der kommentierten Ergebnisse der Pensionskassenstatistik 2024 ab.

Kennzahlen der Pensionskassenstatistik

T1.1

Anzahl	2021	2022	2023	2024
Vorsorgeeinrichtungen	1 389	1 353	1 320	1 292
Aktive Versicherte	4 477 775	4 619 879	4 736 943	4 790 106
Leistungsbeziehende ¹ (Renten und Kapital)	1 290 705	1 317 867	1 342 487	1 374 097
In Millionen Franken	2021	2022	2023	2024
Beiträge und Einlagen aktive Versicherte	28 731	29 811	30 981	32 348
Beiträge und Einlagen Arbeitgeber	31 674	32 899	33 358	34 943
Renten ²	31 033	31 649	32 102	32 867
Kapitalleistungen ¹	12 339	14 162	16 150	18 238
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	87 008	-105 053	54 162	83 680
Bilanzsumme ³	1 159 345	1 066 090	1 129 123	1 220 643
davon Wertschwankungsreserve	144 765	65 355	94 154	135 500
davon Unterdeckung ⁴	-30 328	-39 883	-34 420	-31 471

¹ bei Alter, Tod und Invalidität

² gemäss Betriebsrechnung

³ ohne Aktiven/Passiven aus Versicherungsverträgen

⁴ oder nicht kapitalisierte Verpflichtungen der öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen

Aktiven der aggregierten Bilanz

Der Gesamtwert der Vermögensanlagen der Pensionskassen stieg 2024 um 8,1% auf 1220,6 Milliarden Franken. Die grössten Anlageklassen waren Aktien (385,2 Milliarden Franken; +13,0%), Obligationen (328,4 Milliarden Franken; +6,4%) und Immobilien (267,7 Milliarden Franken; +5,6%).

Die kollektiven Vermögensanlagen verzeichneten einen Anstieg von 11,1% auf 895,2 Milliarden Franken und machten 73,3% der Bilanzsumme aus (Vorjahr 71,4%).

Weiterführende Kommentare zu den Einzelpositionen und deren Entwicklung sind in Kapitel 3 «Aktiven - Vermögensanlagen» zu finden.

Vermögensanlagen und andere Aktiven

T1.2

Aktiven in Millionen Franken	Direkte und kollektive Vermögensanlagen		Veränderung in %	Davon kollektive Vermögensanlagen		Veränderung in %	Anteil der kollektiven Anlagen
	2023	2024		2023	2024		
Aktiven							
A Direkte und kollektive Vermögensanlagen	1 127 736	1 219 169	8,1	806 122	895 210	11,1	73,4
Liquidität und Forderungen	54 607	50 897	-6,8	6 647	6 354	-4,4	12,5
Flüssige Mittel und kurzfristige Anlagen	47 357	43 619	-7,9	6 647	6 354	-4,4	14,6
Forderungen und Darlehen inkl. VSt.	7 250	7 278	0,4	...	...	...	...
Anlagen beim Arbeitgeber	16 113	15 442	-4,2	...	...	...	...
Forderungen beim Arbeitgeber	15 092	14 551	-3,6	...	...	...	...
Beteiligungen beim Arbeitgeber	1 021	891	-12,8	...	...	...	...
Obligationen	308 680	328 377	6,4	235 270	253 520	7,8	77,2
Obligationen Schweiz	147 346	160 223	8,7	100 078	110 858	10,8	69,2
Obligationen Ausland in Schweizerfranken	26 926	27 928	3,7	20 307	20 728	2,1	74,2
Obligationen Ausland in Fremdwährungen	134 408	140 226	4,3	114 885	121 934	6,1	87,0
Hypothekendarlehen	29 018	31 465	8,4	10 932	11 006	0,7	35,0
Immobilien	253 541	267 706	5,6	152 329	163 867	7,6	61,2
Immobilien Schweiz	217 006	230 372	6,2	116 943	127 747	9,2	55,5
Immobilien Ausland	36 535	37 334	2,2	35 386	36 120	2,1	96,7
Aktien	341 016	385 239	13,0	276 321	320 621	16,0	83,2
Aktien Schweiz	110 136	118 029	7,2	76 123	84 428	10,9	71,5
Aktien Ausland	230 880	267 210	15,7	200 198	236 193	18,0	88,4
Infrastrukturen	13 030	16 134	23,8	12 927	15 969	23,5	99,0
Infrastrukturen Schweiz	2 999	3 524	17,5	2 957	3 460	17,0	98,2
Infrastrukturen Ausland	10 031	12 610	25,7	9 970	12 509	25,5	99,2
Alternative Anlagen	92 396	102 174	10,6	92 396	102 174	10,6	100,0
Private Equity	27 855	31 102	11,7	27 855	31 102	11,7	...
Hedge Funds	11 491	11 185	-2,7	11 491	11 185	-2,7	...
Insurance Linked Securities	7 583	8 490	12,0	7 583	8 490	12,0	...
Rohstoffe	9 233	10 811	17,1	9 233	10 811	17,1	...
Infrastrukturen	11 255	13 387	18,9	11 255	13 387	18,9	...
Übrige alternative Anlagen	24 979	27 199	8,9	24 979	27 199	8,9	...
Gemischte Anlagen und übrige Aktiven	19 335	21 735	12,4	19 300	21 699	12,4	100,0
Mischvermögen bei kollektiven Anlagen	19 300	21 699	12,4	19 300	21 699	12,4	100,0
Übrige Aktiven	35	36	3,6	...	...	...	...
B Aktive Rechnungsabgrenzung	1 387	1 474	6,3	...	...	...	...
Total Aktiven¹	1 129 123	1 220 643	8,1	806 122	895 210	11,1	73,3
C Aktiven aus Versicherungsverträgen	117 710	114 967	-2,3	...	...	...	...

¹ ohne Aktiven aus Versicherungsverträgen

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

© BFS 2026

Passiven der aggregierten Bilanz

Dank des guten Anlagejahres stieg die Wertschwankungsreserve im Jahr 2024 um 43,9% auf 135,5 Milliarden Franken an. Der Anteil der Wertschwankungsreserve an der Bilanzsumme lag jedoch mit 11,1% weiterhin unter dem Wert von 2021 (12,5%). Somit konnten einige Vorsorgeeinrichtungen ihre Wertschwankungsreserve bis zum Zielwert äufnen, sodass vermehrt freie Mittel gebildet werden konnten. Die freien Mittel erhöhten sich 2024 um 80,1% auf 14,5 Milliarden Franken. Die Unterdeckung konnte um 8,6%

auf 31,5 Milliarden Franken reduziert werden. Dazu ist festzuhalten, dass 31,2 Milliarden Franken dieser Summe aus öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen im System der Teilkapitalisierung¹ stammten.

Weiterführende Kommentare zu den Einzelpositionen und deren Entwicklung sowie den technischen Parametern sind in Kapitel 4 «Passiven und technische Angaben» zu finden.

Verbindlichkeiten, Reserven und Vorsorgekapitalien

T 1.3

Passiven in Millionen Franken	Alle Vorsorgeeinrichtungen		Veränderung in %	Vorsorgeeinrichtungen			
				Rechtsform		Verwaltungsform	
				Öffentlich- rechtlich	Privatrechtlich	Sammel-, Gemeinschafts- einrichtungen	Übrige
	2023	2024		2024			
D Verbindlichkeiten	16 688	17 904	7,3	1 535	16 369	12 366	5 538
Freizügigkeitsleistungen und Renten	13 383	14 581	9,0	1 223	13 358	10 231	4 350
Banken, Versicherungen	473	358	-24,3	45	313	235	123
Andere Verbindlichkeiten	2 832	2 965	4,7	267	2 698	1 900	1 065
E Passive Rechnungsabgrenzung	1 845	1 897	2,8	223	1 674	1 140	757
F Arbeitgeberbeitragsreserven	8 017	7 989	-0,4	835	7 154	3 945	4 044
ohne Verwendungsverzicht	7 420	7 403	-0,2	642	6 761	3 888	3 515
mit Verwendungsverzicht	597	586	-1,9	193	393	57	529
G Nichttechnische Rückstellungen	971	1 068	10,0	224	844	756	312
H Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen¹	1 033 805	1 073 233	3,8	293 803	779 430	586 846	486 387
Vorsorgekapital aktive Versicherte	586 089	618 993	5,6	137 463	481 530	365 032	253 961
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	402 333	407 684	1,3	141 069	266 615	197 018	210 666
Technische Rückstellungen	45 383	46 556	2,6	15 271	31 285	24 796	21 760
I Wertschwankungsreserve	94 154	135 500	43,9	26 786	108 714	62 001	73 499
J Stiftungskapital, freie Mittel	8 063	14 523	80,1	242	14 281	4 373	10 150
J Unterdeckung²	-34 420	-31 471	-8,6	-31 201	- 270	-27 334	-4 137
Total Passiven¹	1 129 123	1 220 643	8,1	292 447	928 196	644 093	576 550
Passiven aus Versicherungsverträgen	117 710	114 967	-2,3	63	114 904	109 226	5 741
BVG-Altersguthaben gemäss Schattenrechnung ³	260 686	267 477	2,6	49 340	218 137	184 627	82 850

¹ ohne Passiven aus Versicherungsverträgen

² oder nicht kapitalisierte Verpflichtungen der öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen

³ inklusive BVG-Altersguthaben aus Versicherungsverträgen

¹ Jene Vorsorgeeinrichtungen müssen gemäss Art. 72a BVG einen Deckungsgrad von mindestens 80% aufweisen.

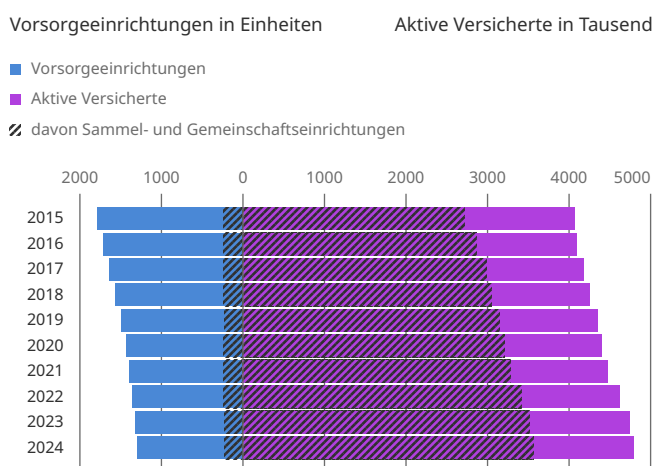
2 Strukturelle Angaben

Anzahl Vorsorgeeinrichtungen sinkt auf unter 1300

Der Konzentrationsprozess der Schweizer Pensionskassen setzte sich auch im Jahr 2024 weiter fort. Die Anzahl der Vorsorgeeinrichtungen (VE) sank um 28 auf insgesamt 1292. Währenddessen stieg die Anzahl der aktiven Versicherten auf 4 790 106 (+1,1%), wovon sich 73,3% auf 86 VE mit jeweils mehr als 10 000 aktiven Versicherten verteilten. Die Bilanzsumme dieser 86 grössten VE belief sich auf 762,1 Milliarden Franken, was 62,4% des Gesamtwertes der Bilanzsumme¹ entsprach (Tabelle T.2.1). 74,4% der aktiven Versicherten waren einer Sammel- oder Gemeinschaftseinrichtung angeschlossen. Auffallend ist, dass von den 1292 VE nur 231 (17,9%) Sammel- oder Gemeinschaftseinrichtungen waren.

In den letzten 10 Jahren nahm die Anzahl der VE stark ab, während die Zahl der Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen stabil blieb. Die Anzahl der aktiven Versicherten von Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen stieg stärker an als die Gesamtzahl der aktiven Versicherten (Grafik G.2.1, Tabelle T.2.2).

Entwicklung der Vorsorgeeinrichtungen und der aktiven Versicherten G2.1



Datenstand: 31.12.2024
Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.38
© BFS 2026

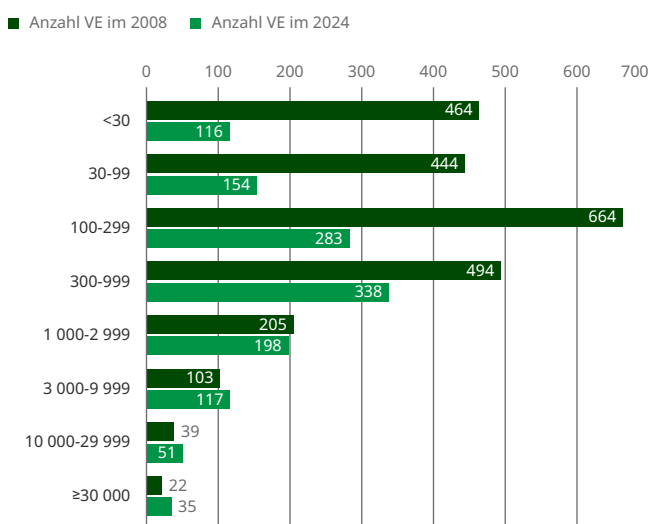
15,7% der Pensionskassen verwalteten 80,6% des Anlagevermögens.

Konzentrationsprozess der Vorsorgeeinrichtungen

Die Schweizer Pensionskassenlandschaft besteht aus vielen kleinen und wenigen sehr grossen VE. Ein Vergleich der Verteilung der Anzahl VE nach der Anzahl der darin aktiven Versicherten im Jahr 2008 mit 2024 verdeutlicht den Konzentrationsprozess. Im Jahr 2008 befanden sich in 64,6% der VE weniger als 300 aktive Versicherte, während es 2024 nur noch 42,8% waren. Gegenläufig ist der Trend bei den VE mit mehr als 10 000 Versicherten. 2008 umfassten 2,5% der VE mehr als 10 000 aktive Versicherte, im Vergleich dazu waren es 2024 bereits 6,7% der VE (Grafik G.2.2).

Konzentration der Vorsorgeeinrichtungen G2.2

Nach Anzahl der aktiven Versicherten innerhalb der VE



Datenstand: 31.12.2024
Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.47
© BFS 2026

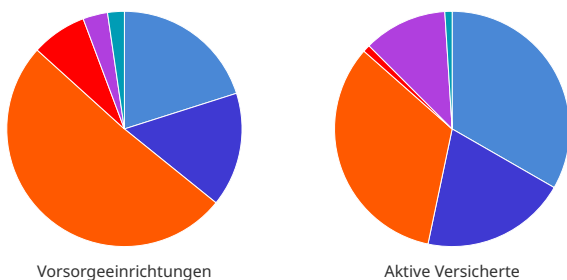
¹ Gesamtwert der Bilanzsumme 1220,6 Milliarden Franken

53,3% der aktiven Versicherten sind bei autonomen VE angeschlossen

Autonome VE tragen sämtliche versicherungstechnischen Risiken (Alter, Tod und Invalidität) selbst, besitzen jedoch zum Teil Absicherungen gegen hohe Schadensummen (Excess-of-Loss- oder Stop-Loss-Versicherungen). Im Jahr 2024 waren 462 VE (35,8%) autonom, bei ihnen waren 2 553 164 aktive Versicherte (53,3%) angeschlossen. Teilautonome VE übertragen einzelne oder mehrere dieser Risiken an eine Versicherungsgesellschaft. In diesem Segment befanden sich 756 VE (58,5%), die insgesamt 1 638 368 (34,2%) aktive Versicherte umfassten. Bei einer Vollversicherung werden alle Risiken an eine Versicherungsgesellschaft übertragen. Nur noch 44 VE (3,4%) mit 548 943 aktiven Versicherten (11,5%) waren vollversichert (Grafik G 2.3, Tabelle T 2.3).

Anteile der Vorsorgeeinrichtungen und der aktiven Versicherten nach Risikodeckung G2.3

- Autonom (ohne Rückversicherung)
- Autonom (mit Excess-of-Loss- oder Stop-Loss-Versicherung)
- Teilautonom (Sicherstellung der Altersrenten durch die VE)
- Teilautonom (Bildung des Sparkapitals durch die VE)
- Vollversichert (Deckung aller Risiken durch eine Versicherungsgesellschaft)
- Vorsorgeeinrichtungen gemäss Art. 1e BVV 2



Datenstand: 31.12.2024
Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

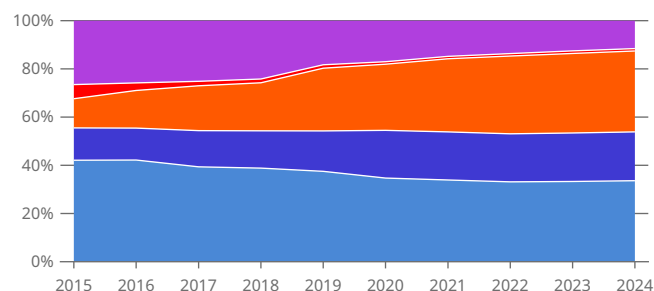
gr-d-13.03.01.23
© BFS 2026

Die Anzahl der aktiven Versicherten in autonomen VE blieb in den letzten 10 Jahren weitgehend stabil. Dabei erhöhte sich der Anteil der aktiven Versicherten, welche einer autonomen VE mit Rückdeckung angeschlossen waren, leicht.

Mit dem Ausstieg einer grossen Versicherungsgesellschaft aus dem Vollversicherungsgeschäft per 2019, übertrugen deren Sammeleinrichtungen sowie weitere VE ihre Anschlüsse mit Vollversicherung allmählich an teilautonome VE. Somit nahm seither der Anteil der aktiven Versicherten in einer Vollversicherung ab. Dies geschah zugunsten der teilautonomen VE, welche 2024 34,2% der aktiven Versicherten umfassten (Grafik G 2.4).

Entwicklung der aktiven Versicherten nach Risikodeckung¹ G2.4

- Autonom (ohne Rückversicherung)
- Autonom (mit Excess-of-Loss- oder Stop-Loss-Versicherung)
- Teilautonom (Sicherstellung der Altersrenten durch die VE, Deckung mindestens eines der Risiken Tod oder Invalidität durch eine Versicherungsgesellschaft)
- Teilautonom (Bildung des Sparkapitals durch die VE, Deckung der übrigen Risiken durch eine Versicherungsgesellschaft)
- Vollversichert (Deckung aller Risiken durch eine Versicherungsgesellschaft)



¹ ohne VE gemäss Art. 1e BVV 2 und ohne Spareinrichtungen

Datenstand: 31.12.2024
Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.44
© BFS 2026

1292 Pensionskassen

davon **462** autonome Vorsorgeeinrichtungen
davon **756** teilautonome Vorsorgeeinrichtungen

4,7 Millionen aktive Versicherte

davon **2,6 Millionen** bei autonomen Vorsorgeeinrichtungen versichert
davon **1,6 Millionen** bei teilautonomen Vorsorgeeinrichtungen versichert

Verhältnis aktive Versicherte zu Pensionierte

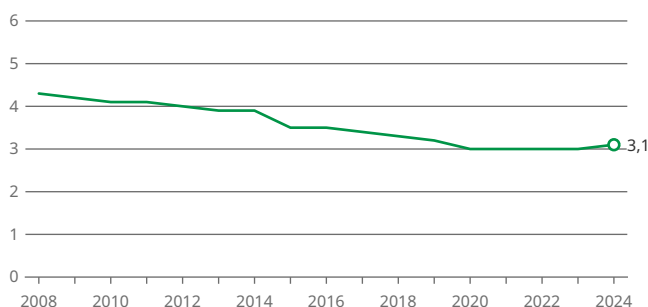
Für eine möglichst stabile und risikofähige VE ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den aktiven Versicherten und den Altersrentenbeziehenden entscheidend².

In Grafik G2.5 wird dargestellt, wie sich die Anzahl der aktiven Versicherten und der Beziehenden von Altersrenten (ohne Beziehende von Alterskapitalien) über 17 Jahre in autonomen VE ohne Rückversicherung entwickelt hat. Bei der Entwicklung der aktiven Versicherten ist zu beachten, dass Änderungen in der Risikodeckung miteinfließen (Grafik G2.4). Die Anzahl der aktiven Versicherten fluktuierte und wies keinen klaren Trend auf, obwohl die Gesamtzahl der aktiven Versicherten insgesamt stark zunahm (Grafik G2.1). Demgegenüber war bei der Anzahl der Beziehenden von Altersrenten eine kontinuierliche Zunahme festzustellen.

Das Verhältnis zwischen den aktiven Versicherten und den Beziehenden von Altersrenten reduzierte sich von 4,3 im Jahr 2008 auf 3,1 im Jahr 2024 (Grafik G2.6).

Entwicklung des Verhältnisses der aktiven Versicherten zu den Pensionierten in autonomen VE¹

G2.6



¹ nur autonome VE ohne Rückversicherung

Anmerkung: ohne Kapitalbeziehende und Beziehende anderer Rentenarten

Datenstand: 31.12.2024

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.49B

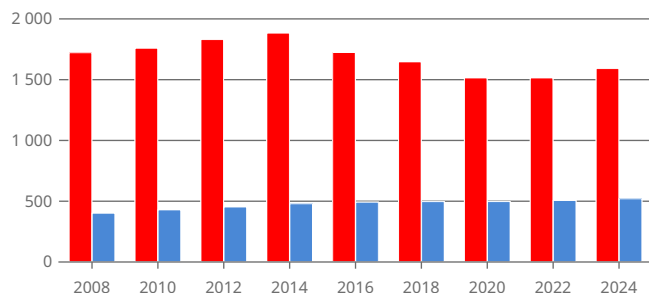
© BFS 2026

Entwicklung der aktiven Versicherten und Pensionierten in autonomen VE¹

G2.5

In Tausend

■ Aktive Versicherte ■ Altersrentenbeziehende



¹ nur autonome VE ohne Rückversicherung

Anmerkung: ohne Kapitalbeziehende und Beziehende anderer Rentenarten

Datenstand: 31.12.2024

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.49A

© BFS 2026

² Unter anderem wichtig für Sollrendite, Verzinsung Sparkapital, technischer Zins, Sanierungsfähigkeit, Anlagestrategie

Grössenverteilung der Vorsorgeeinrichtungen nach Zahl der aktiven Versicherten, mit Bilanzsumme¹**T 2.1**

Zahl der aktiven Versicherten	Vorsorgeeinrichtungen		Aktive Versicherte		Bilanzsumme in Tausend Franken	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Total	1 320	1 292	4 736 943	4 790 106	1 129 123 285	1 220 642 977
1 – 29	112	116	1 193	1 275	2 054 992	2 118 050
30 – 99	167	154	10 560	9 880	6 110 454	6 579 733
100 – 299	287	283	55 150	54 244	24 398 864	25 522 678
300 – 999	350	338	200 839	197 442	75 509 360	79 408 707
1 000 – 2 999	202	198	342 878	340 488	115 820 863	122 891 972
3 000 – 9 999	117	117	663 797	673 557	202 948 967	221 984 441
10 000 – 29 999	51	51	905 236	909 026	276 801 931	297 746 401
≥ 30 000	34	35	2 557 290	2 604 194	425 477 854	464 390 995

¹ ohne Aktiven/Passiven aus Versicherungsverträgen

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

© BFS 2026

Vorsorgeeinrichtungen (VE), Bilanzsumme, aktive Versicherte, Leistungsbeziehende und Leistungen**T 2.2**

VE nach Verwaltungs- und Rechtsform	Vorsorgeeinrichtungen	Bilanzsumme ¹ in Mio. Franken	Aktive Versicherte	Renten ²		Reglementarische Kapitalleistungen ³	
				Beziehende	Jahresbetrag in Mio. Fr.	Beziehende	Jahresbetrag in Mio. Fr.
Total	1 292	1 220 643	4 790 106	1 306 598	32 577	67 499	18 238
privatrechtlich	1 227	928 196	4 112 245	972 642	22 363	58 707	15 897
öffentlich-rechtlich	65	292 447	677 861	333 956	10 214	8 792	2 341
Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen	231	644 093	3 565 503	775 534	17 258	49 137	11 763
privatrechtlich	209	445 062	3 106 266	546 306	9 995	43 103	10 231
öffentlich-rechtlich	22	199 031	459 237	229 228	7 263	6 034	1 532
Übrige VE	1 061	576 550	1 224 603	531 064	15 319	18 362	6 475
privatrechtlich	1 018	483 134	1 005 979	426 336	12 368	15 604	5 666
öffentlich-rechtlich	43	93 416	218 624	104 728	2 951	2 758	809

¹ ohne Aktiven/Passiven aus Versicherungsverträgen² per Abschlussdatum³ bei Alter, Tod und Invalidität

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

© BFS 2026

Vorsorgeeinrichtungen (VE) nach Art der Risikodeckung**T 2.3**

Risikodeckung	Vorsorgeeinrichtungen				Aktive Versicherte			
	2021	2022	2023	2024	2021	2022	2023	2024
Total	1 389	1 353	1 320	1 292	4 477 775	4 619 879	4 736 943	4 790 106
Autonome VE – ohne Rückversicherung	267	265	262	260	1 505 808	1 516 215	1 561 466	1 593 086
Autonome VE – mit Rückversicherung ¹	251	227	220	202	885 765	911 744	943 664	960 078
Teilautonome VE ²	662	668	658	658	1 347 858	1 476 937	1 547 778	1 591 478
Teilautonome VE ³	122	111	104	98	44 075	46 212	50 232	46 890
Vollversicherte VE	59	55	46	44	657 573	624 968	587 686	548 943
VE gemäss Art. 1e BVV 2	28	27	30	30	36 696	43 803	46 117	49 631

¹ mit Excess-of-Loss- oder Stop-Loss-Versicherung² Sicherstellung der Altersrenten oder Auszahlung des Alterskapitals durch die VE, Deckung mindestens eines der Risiken Tod oder Invalidität durch eine Versicherungsgesellschaft³ Bildung des Sparkapitals durch die VE, Deckung der übrigen Risiken durch eine Versicherungsgesellschaft

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

© BFS 2026

3 Aktiven – Vermögensanlagen

Bilanzsumme der Pensionskassen über 1200 Milliarden Franken

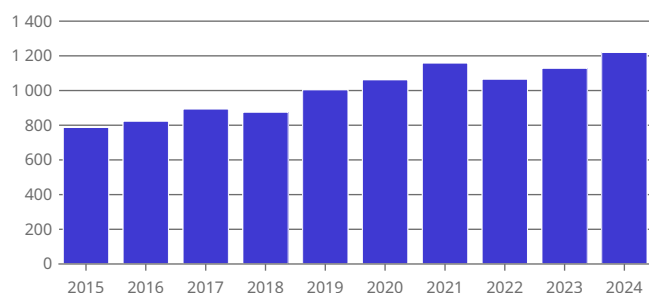
Der Gesamtwert der Vermögensanlagen der Pensionskassen stieg 2024 um 8,1% auf 1220,6 Milliarden Franken an (Grafik G3.1). Damit lag das Bilanzwachstum über dem langjährigen Durchschnitt von 4,7% pro Jahr (2004–2024) und es wurde ein neuer Höchststand erreicht.

In erster Linie erhöhen sich die Aktiven einer Pensionskasse durch die Anlageperformance. Weiter trägt auch die andauernde Umstellung der Rückversicherungslösung zur Erhöhung bei (Grafik G2.4). Das heisst, dass einige VE zu teilautonomen oder autonomen Lösungen wechseln. Dadurch werden Versicherungsverträge aufgelöst und die bisherigen Aktiven aus Versicherungsverträgen gehen in die Bilanz der VE über. Entsprechend reduzierten sich die im Total der Aktiven nicht enthaltenen Aktiven aus Versicherungsverträgen 2024 um 2,3% auf 115,0 Milliarden Franken. Dies entsprach 9,4% der Bilanzsumme (Höchststand 2017: 147,3 Milliarden Franken; 16,5% der Bilanzsumme).

Entwicklung der Bilanzsumme¹

G3.1

In Milliarden Franken

¹ ohne Aktiven aus Versicherungsverträgen

Datenstand: 31.12.2024

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.48

© BFS 2026

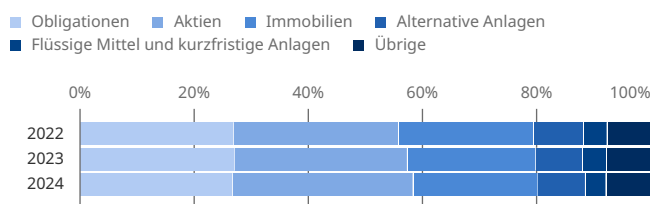
Knapp ein Drittel Aktien

Die grösste Anlagekategorie der Schweizer Pensionskassen sind die Aktien. Diese erhöhten sich 2024 um 13,0% auf 385,2 Milliarden Franken, dies entsprach 31,6% der Bilanzsumme. Die Obligationen bildeten die zweitgrösste Anlagekategorie mit

328,4 Milliarden Franken. Ihr Anlagevolumen erhöhte sich um 6,4%, während sich der Anteil an der Bilanzsumme um 0,4%-Punkte auf 26,9% reduzierte. Die drittgrösste Anlagekategorie bildeten die Immobilien, welche sich um 5,6% auf 267,7 Milliarden Franken erhöhten. Da auch bei den Immobilien die Entwicklung unter dem Bilanzwachstum lag, verringerte sich der Anteil um 0,6%-Punkte auf 21,9%.

Anlagekategorien

G3.2

In % der Total Aktiven¹¹ ohne Aktiven aus Versicherungsverträgen

Datenstand: 31.12.2024

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.24

© BFS 2026

Wachstum bei Infrastrukturen und alternativen Anlagen

Ein besonderes Wachstum konnte im Jahr 2024 bei den eher kleineren Bilanzposten der Infrastrukturen und der alternativen Anlagen beobachtet werden. Die Anlagekategorie Infrastrukturen erhöhte sich um 23,8% auf 16,1 Milliarden Franken. Zusammen mit den 13,4 Milliarden Franken Infrastrukturen, die weiterhin als Teil der alternativen Anlagen gelten, betrug der Bilanzanteil der Infrastrukturen 2,4% (Vorjahr 2,2%).

Die alternativen Anlagen erhöhten sich um 10,6% auf 102,2 Milliarden Franken mit einem Anteil von 8,3% der Bilanzsumme (Vorjahr 8,2%). Alle Unterkategorien der alternativen Anlagen wiesen eine Entwicklung über dem Bilanzwachstum aus, mit Ausnahme der Hedge Funds. Diese reduzierten sich um 2,7% auf 11,2 Milliarden Franken. Für die alternativen Anlagen gibt es gemäss Art. 55 BVV 2 eine Kategorienbegrenzung von 15% des Gesamtvermögens. Bei Infrastrukturen liegt diese Limite bei 10%.

Flüssige Mittel und weitere Positionen

Die flüssigen Mittel und kurzfristigen Anlagen reduzierten sich um 7,9% auf 43,6 Milliarden Franken und machten 3,6% der Bilanzsumme aus. Zu der in den Grafiken G3.2 und G3.3 dargestellten Kategorie Übrige (Bilanzanteil 7,7%) gehören neben den zuvor kommentierten Infrastrukturen auch Hypothekendarlehen (31,5 Milliarden Franken), Mischvermögen bei kollektiven Anlagen (21,7 Milliarden Franken), Anlagen beim Arbeitgeber (15,4 Milliarden Franken), sowie Forderungen und Darlehen (7,3 Milliarden Franken). Mit 1,5 Milliarden Franken liegen die Anteile der übrigen Aktiven und der aktiven Rechnungsabgrenzungen im Promillebereich (0,1%).

Langfristige Entwicklungen

Die Struktur der Vermögensanlagen hat sich über die Zeit nur wenig verändert. Die drei grössten Anlagekategorien der Schweizer Pensionskassen sind Aktien, Obligationen und Immobilien. Im Jahr 2024 machten sie zusammen 80,4% der Bilanzsumme aus. Bereits im Jahr 2004 bildeten diese drei Kategorien die grössten Anlageklassen mit einem Anteil von 77,8% der Bilanzsumme. Damals lag der Aktienanteil bei 27,1% (2024: 31,6%), der Anteil der Obligationen bei 36,3% (2024: 26,9%) und jener der Immobilien bei 14,4% (2024: 21,9%).

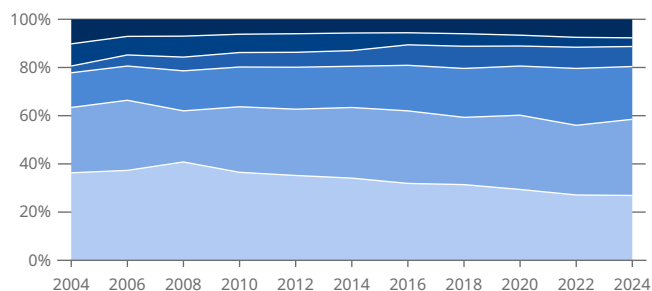
Bei den übrigen Anlagekategorien zeigten sich moderate Veränderungen. Die flüssigen Mittel und kurzfristigen Anlagen machten im Jahr 2004 9,2% der Bilanzsumme aus, im Jahr 2024 hingegen 3,6%. Gleichzeitig nahm die Bedeutung der alternativen Anlagen zu. Ihr Anteil erhöhte sich von 2,8% der Bilanzsumme im Jahr 2004 auf 8,3% im Jahr 2024.

Entwicklung der Anlagekategorien

G3.3

In % der Total Aktiven¹

■ Obligationen ■ Aktien ■ Immobilien ■ Alternative Anlagen
■ Flüssige Mittel und kurzfristige Anlagen ■ Übrige

¹ ohne Aktiven aus Versicherungsverträgen

Datenstand: 31.12.2024
Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.26A
© BFS 2026

Kollektive Vermögensanlagen

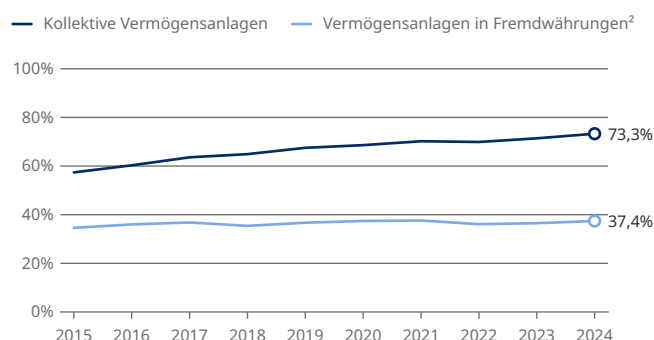
Die kollektiven Vermögensanlagen im Sinne von Art. 56 und 56a BVV 2 stiegen um 11,1% auf 895,2 Milliarden Franken an, was 73,3% der Bilanzsumme entsprach (Vorjahr 71,4%) (Grafik G3.4). Dieser Anstieg der kollektiven Vermögensanlagen kann auf die Umschichtungen in Obligationen, Aktien und Immobilien zurückgeführt werden. Infrastrukturen und alternative Anlagen bestehen nahezu ausschliesslich aus kollektiven Vermögensanlagen. Der Anteil der kollektiven Vermögensanlagen war im Jahr 2024 bei den Aktien 83,2%, den Obligationen 77,2% und den Immobilien 61,2%.

Fremdwährung

Die Fremdwährungspositionen von Obligationen, Aktien, Immobilien und Infrastrukturen erhöhten sich insgesamt um 11,1% auf 457,4 Milliarden Franken. Der Anteil der Fremdwährungspositionen an der Bilanzsumme stieg somit im Jahr 2024 von 36,5% auf 37,4% (Grafik G3.4) und ihr Anteil an kollektiven Vermögensanlagen betrug 88,9%. Den grössten relativen Anstieg der Fremdwährungspositionen verzeichneten die Infrastrukturen mit 25,7% und die Aktien mit 15,7%.

Entwicklung der Anteile der Kollektiv- und Fremdwährungsvermögensanlagen

G3.4

In % der Bilanzsumme¹¹ ohne Aktiven aus Versicherungsverträgen² Obligationen, Aktien, Immobilien und Infrastrukturen

Datenstand: 31.12.2024
Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.26B
© BFS 2026

73,3% der Vermögensanlagen sind kollektive Anlagen.

4 Passiven und technische Angaben

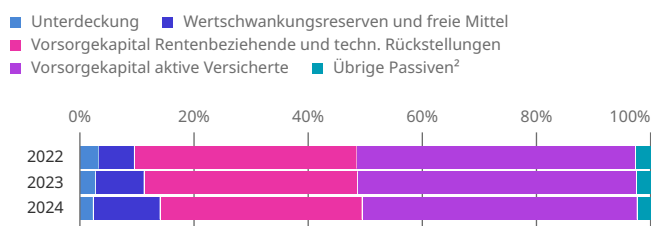
Aufteilung der Passiven

Das oberste Organ der VE legt in einem Reglement gemäss Art. 48e BVV 2 fest, welche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen gemäss Vorsorgeplan notwendig sind. Es gilt technische Rückstellungen zu bilden, wenn die Leistungsversprechen einer VE nicht oder nicht ausreichend gedeckt sind oder Schwankungen unterliegen könnten¹.

Die Aufteilung der Passiven gemäss Grafik G4.1 bestand 2024 zu 83,6% aus dem Vorsorgekapital der aktiven Versicherten, dem Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden und den technischen Rückstellungen. Dabei betrug der Anteil der technischen Rückstellungen 3,6%.

Aufteilung der Passiven¹

G4.1



¹ ohne Passiven aus Versicherungsverträgen

² Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung, Arbeitgeberbeitragsreserven und nichttechnische Rückstellungen

Datenstand: 31.12.2024

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.18

© BFS 2026

Wertschwankungsreserve

Zum Ausgleich der Schwankungen auf den Kapitalmärkten muss jede VE, die ihr Vermögen selbst verwaltet, eine Wertschwankungsreserve bilden. Der Zielwert der Wertschwankungsreserve beträgt je nach Anlagestrategie zwischen 10 und 20 Prozent des Vorsorgevermögens. Im Allgemeinen gilt, je höher der Aktienanteil, desto höher sollte der Zielwert ausfallen. Die Wertschwankungsreserve entspricht der Differenz zwischen dem Vorsorgevermögen und den Vorsorgeverpflichtungen². In guten

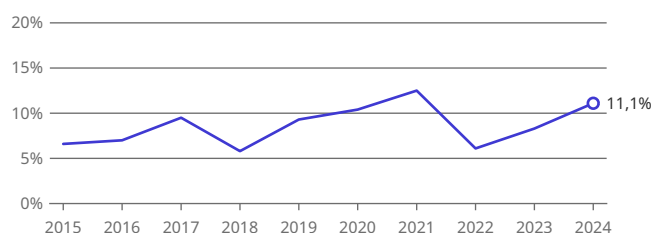
Anlagejahren kann sie durch Wertsteigerung der Aktiven aufgebaut werden, während die Wertschwankungsreserve in schlechten Anlagejahren durch Wertverluste abgebaut wird.

Aufgrund der Turbulenzen an den Finanzmärkten im Jahr 2022 halbierte sich die Wertschwankungsreserve von 144,8 Milliarden Franken auf 65,4 Milliarden Franken. In den folgenden Jahren stieg sie wieder an und erreichte 2024 einen Wert von 135,5 Milliarden Franken. Der Anteil der Wertschwankungsreserve an der Bilanzsumme lag jedoch mit 11,1% noch unter dem Wert von 2021 mit 12,5% (Grafik G4.2).

Entwicklung des Anteils der Wertschwankungsreserve an der Bilanzsumme

G4.2

In % der Bilanzsumme¹



¹ ohne Passiven aus Versicherungsverträgen

Datenstand: 31.12.2024

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.29B

© BFS 2026

Im Jahr 2024 verfügten 75,6% der VE³ über eine Wertschwankungsreserve von mehr als 10%. Die übrigen 24,4% der VE, mit 10% oder weniger Wertschwankungsreserve, umfassten jedoch 46,6% der aktiven Versicherten und 36,4% der Bilanzsumme (Grafik G4.3).

In einem Jahr mit negativem Anlageergebnis hätten diese VE Schwierigkeiten, einen Deckungsgrad von über 100% aufrechtzuerhalten. Die Situation verbesserte sich jedoch wiederum gegenüber dem Vorjahr, als noch 44,3% der VE eine Wertschwankungsreserve von höchstens 10% auswiesen.

¹ Weitere Informationen: siehe Fachrichtlinie 2 der SKPE

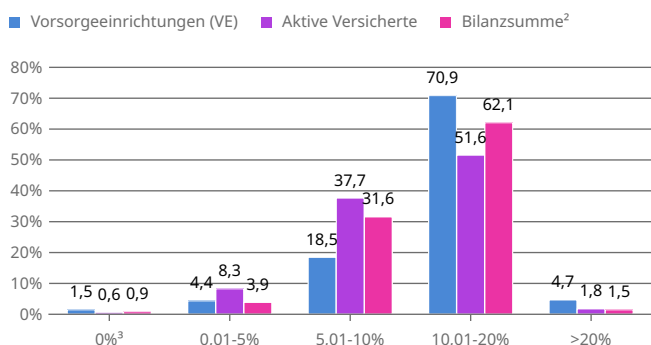
² Bis zum Wert der Ziel-WSR, danach freie Mittel

³ registrierte autonome und teilautonome VE ohne öffentlich-rechtliche VE mit Staatsgarantie/Teilkapitalisierung gemäss Art. 72c BVG

Aufteilung nach Umfang der Wertschwankungsreserve¹

G4.3

Wertschwankungsreserve in %



¹ registrierte autonome und teilautonome VE ohne öffentlich-rechtliche VE mit Staatsgarantie/Teilkapitalisierung gemäss Art. 72c BVG

² ohne Passiven aus Versicherungsverträgen

³ ohne Wertschwankungsreserve und freie Mittel

Datenstand: 31.12.2024

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.20

© BFS 2026

1220,6 Milliarden Franken Bilanzsumme

davon **619,0 Milliarden Franken** Vorsorgekapital aktive Versicherte

davon **407,7 Milliarden Franken** Vorsorgekapital Rentenbeziehende

davon **135,5 Milliarden Franken** Wertschwankungsreserve

davon **-31,5 Milliarden Franken** Unterdeckung

Unterdeckung stark reduziert

2024 war wiederum ein gutes Anlagejahr, was sich auch im Deckungsgrad der Schweizer Pensionskassen widerspiegelte. Im Jahr 2024 befanden sich nur noch 7 VE⁴ in Unterdeckung, betroffen waren 0,4% der aktiven Versicherten. Im Vorjahr waren es noch 34 VE mit 3,9% der aktiven Versicherten.

2024 war die Mehrheit der aktiven Versicherten, das heisst 2 141 343 (57,6%), einer VE angeschlossen, welche einen Deckungsgrad zwischen 100% und 114,99% aufwies. Weitere 1 560 514 (42,0%) aktive Versicherte waren einer VE mit einem Deckungsgrad von 115% und mehr unterstellt (Grafik G4.4, Tabelle T4.2).

Die 35 öffentlich-rechtlichen VE mit Vollkapitalisierung konnten die Unterdeckung von 88,3 Millionen Franken im Jahr 2024 vollständig abbauen. Bei den 30 öffentlich-rechtlichen VE mit Teilkapitalisierung konnte die Unterdeckung von 33,3 Milliarden Franken im Jahr 2023 auf 31,2 Milliarden Franken reduziert werden (Tabelle T4.1).

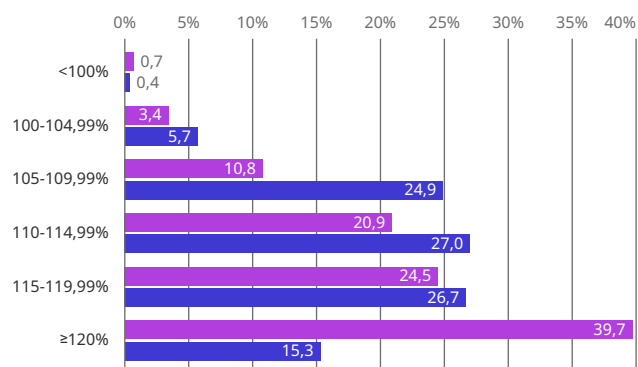
⁴ registrierte autonome und teilautonome VE ohne öffentlich-rechtliche VE mit Staatsgarantie/Teilkapitalisierung gemäss Art. 72c BVG

Aufteilung nach Höhe des Deckungsgrades¹

G4.4

Deckungsgrad in %

■ Vorsorgeeinrichtungen (VE) ■ Aktive Versicherte



¹ registrierte autonome und teilautonome VE ohne öffentlich-rechtliche VE mit Staatsgarantie/Teilkapitalisierung gemäss Art. 72c BVG

Datenstand: 31.12.2024

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.08

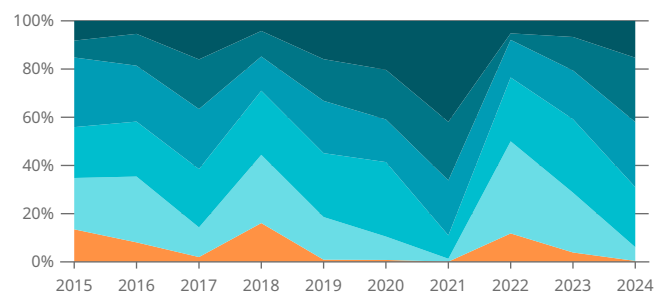
© BFS 2026

Die Entwicklung der aktiven Versicherten nach der Höhe des Deckungsgrades zeigte insbesondere in den Jahren 2018 und 2022 deutliche Verschiebungen, dies waren die Folgen der starken Einbrüche an den Finanzmärkten. In diesen beiden Jahren war zudem der Anteil der Versicherten mit einem Deckungsgrad von unter 105% bei über 40%. Wären die Anlageergebnisse im jeweils darauffolgenden Jahr ebenfalls negativ ausgefallen, wären entsprechend viele aktive Versicherte von einer Unterdeckung bedroht gewesen (Grafik G4.5).

Entwicklung der aktiven Versicherten nach dem Deckungsgrad¹

G4.5

■ <100% ■ 100 - 104,99% ■ 105 - 109,99% ■ 110 - 114,99% ■ 115 - 119,99% ■ ≥ 120%



¹ registrierte autonome und teilautonome VE ohne öffentlich-rechtliche VE mit Staatsgarantie/Teilkapitalisierung gemäss Art. 72c BVG

Datenstand: 31.12.2024

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.52

© BFS 2026

Erhöhungen der technischen Zinssätze flachen ab

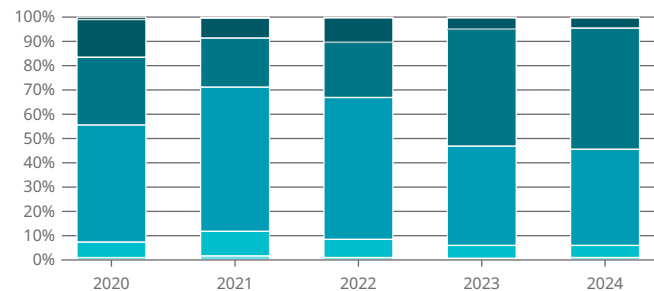
Der Experte für berufliche Vorsorge empfiehlt dem obersten Organ der VE regelmässig einen technischen Zinssatz auf Grundlage der Fachrichtlinie 4 (FRP 4). Die Obergrenze des technischen Zinssatzes gemäss FRP 4 lag per 30.09.2023 mit Generationentafel⁵ bei 3,63% und reduzierte sich per 30.09.2024 auf 3,19%.

Der Trend steigender technischer Zinssätze aus den Vorjahren flachte 2024 ab. Aufgrund der gesunkenen Obergrenze ist künftig auch wieder mit einem Rückgang der technischen Zinssätze zu rechnen. Zwischen 2023 und 2024 blieb die Verteilung über die Zinsintervalle weitgehend stabil. So gehörten im Jahr 2023 40,9% der aktiven Versicherten einer VE⁶ mit einem technischen Zinssatz zwischen 1,50% und 1,99% an, 2024 reduzierte sich dieser Anteil leicht auf 39,6%. Weiter waren im Jahr 2024 49,9% der aktiven Versicherten einer VE mit einem technischen Zins zwischen 2,00% und 2,49% angeschlossen, gegenüber 48,1% im Vorjahr (Grafik G 4.6, Tabelle T 4.3').

Entwicklung der Anteile der aktiven Versicherten¹ nach dem technischen Zinssatz

G4.6

■ <1,00% ■ 1,00-1,49% ■ 1,50-1,99% ■ 2,00-2,49% ■ 2,50-2,99% ■ ≥3,00%



¹ ohne aktive Versicherte, die bei einer Vorsorgeeinrichtung versichert sind, deren angewandeter technischer Zinssatz unbekannt ist
Anmerkung: die Kategorien mit sehr geringen Anteilen sind in der Grafik nicht ersichtlich, siehe Tabelle T 4.3.

Datenstand: 31.12.2024

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.42

© BFS 2026

Staatsgarantie der öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen

T4.1

System und Garantie	Vorsorgeeinrichtungen		Aktive Versicherte		Unterdeckung in Millionen Franken		Bilanzsumme ¹ in Millionen Franken	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Total	66	65	658 214	677 861	-33 380	-31 201	272 571	292 447
Teilkapitalisierung – Staatsgarantie der Leistungen gemäss Art. 72c BVG	30	30	399 451	407 823	-33 292	-31 201	165 901	176 709
Vollkapitalisierung – ohne Staatsgarantie	36	35	258 763	270 038	-88	0	106 670	115 738

¹ ohne Aktiven/Passiven aus Versicherungsverträgen

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

© BFS 2026

Vorsorgeeinrichtungen (VE) und aktive Versicherte nach Höhe des Deckungsgrades¹

T4.2

Deckungsgrad in %	Vorsorgeeinrichtungen		Anteil in %		Aktive Versicherte		Anteil in %	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Total	1 057	1 037	100,0	100,0	3 647 082	3 718 925	100,0	100,0
< 100	34	7	3,2	0,7	141 742	17 068	3,9	0,4
100 – 104,99	114	35	10,8	3,4	903 315	211 785	24,8	5,7
105 – 109,99	228	112	21,6	10,8	1 112 833	926 941	30,5	24,9
110 – 114,99	251	217	23,7	20,9	736 960	1 002 617	20,2	27,0
115 – 119,99	182	254	17,2	24,5	509 104	991 756	13,9	26,7
≥ 120	248	412	23,5	39,7	243 128	568 758	6,7	15,3

¹ registrierte autonome und teilautonome VE ohne öffentlich-rechtliche VE mit Staatsgarantie/Teilkapitalisierung gemäss Art. 72c BVG

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

© BFS 2026

⁵ Mit Periodentafel: 30.09.2023 3,33%; 30.09.2024 2,89%

⁶ registrierte autonome und teilautonome VE ohne öffentlich-rechtliche VE mit Staatsgarantie/Teilkapitalisierung gemäss Art. 72c BVG

⁷ Im Text ohne Anteil aus «keine Angaben»

Aktive Versicherte und Altersrentenbeziehende nach technischem Zinssatz**T4.3**

Technischer Zinssatz ¹	Aktive Versicherte				Altersrentenbeziehende			
	2021	2022	2023	2024	2021	2022	2023	2024
Total	3 346 046	3 505 183	3 647 082	3 718 925	628 499	646 443	664 468	680 375
< 1,00%	58 650	36 962	26 487	36 619	25 194	19 135	16 889	19 548
1,00 – 1,49%	336 718	260 989	189 226	184 239	95 733	66 050	54 716	61 842
1,50 – 1,99%	1 979 442	2 038 475	1 479 932	1 464 299	358 063	382 081	296 849	292 877
2,00 – 2,49%	672 478	792 483	1 741 714	1 844 075	117 847	126 573	255 081	268 194
2,50 – 2,99%	272 233	352 378	169 648	156 058	26 579	47 708	34 080	32 045
≥ 3,00%	12 695	10 794	9 310	9 525	3 593	3 103	2 821	3 023
keine Angaben ²	13 830	13 102	30 765	24 110	1 490	1 793	4 032	2 846

¹ der registrierten, autonomen und teilautonomen Vorsorgeeinrichtungen (VE) ohne öffentlich-rechtliche VE mit Staatsgarantie/Teilkapitalisierung gemäss Art. 72c BVG² z. B. einige Vorsorgeeinrichtungen, deren Rentenleistungen nicht durch die Vorsorgeeinrichtung sichergestellt werden

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

© BFS 2026

Vorsorgeeinrichtungen (VE)¹, aktive Versicherte und Rentenbeziehende nach Sterbetafeln**T4.4**

Sterbetafel	Vorsorgeeinrichtungen		Aktive Versicherte		Rentenbeziehende	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Total der VE¹	1 057	1 037	3 647 082	3 718 925	932 377	951 004
VE mit Periodentafeln	411	398	1 261 191	1 284 530	286 315	300 860
VE mit Generationentafeln	612	610	2 351 137	2 397 960	636 911	646 364
VE ohne entsprechende Angaben	34	29	34 754	36 435	9 151	3 780

¹ registrierte autonome und teilautonome VE ohne öffentlich-rechtliche VE mit Staatsgarantie/Teilkapitalisierung gemäss Art. 72c BVG

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

© BFS 2026

5 Betriebsrechnung

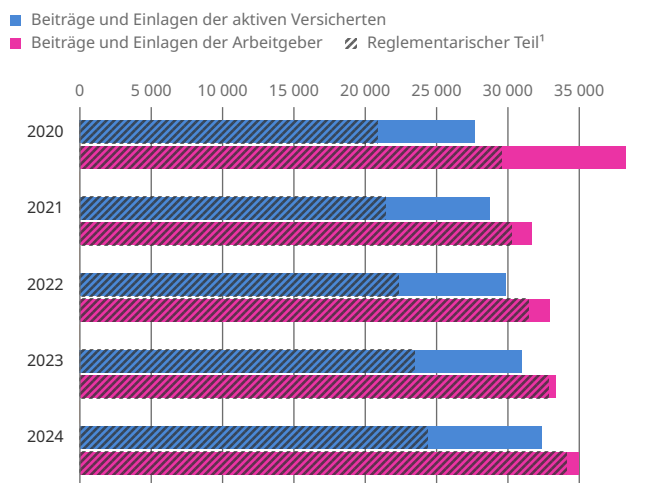
Beiträge und Einlagen

Die ordentlichen und übrigen Beiträge und Einlagen (Buchstabe K, Tabelle T 5.1) erhöhten sich im Jahr 2024 um 4,5% auf 67,5 Milliarden Franken. Die reglementarischen Beiträge¹ der um 1,1% angestiegenen aktiven Versicherten erhöhten sich 2024 um 4,0% auf 24,4 Milliarden Franken, während die Beiträge der Arbeitgeber um 3,8% auf 34,1 Milliarden Franken anstiegen (Grafik G 5.1).

Die Einmaleinlagen und Einkaufssummen der aktiven Versicherten nahmen um 5,6% auf 8,0 Milliarden Franken zu, während die Einmaleinlagen und Einkaufssummen der Arbeitgeber um 16,3% auf 0,8 Milliarden Franken anstiegen. Weiter entnahmen die Arbeitgeber 903,0 Millionen Franken aus den Arbeitgeberbeitragsreserven zur Beitragsfinanzierung, während 938,8 Millionen Franken Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven getätigt wurden.

Entwicklung der Beiträge und Einlagen G5.1

In Millionen Franken



¹ reglementarische Beiträge, Nachzahlungen und Sanierungsbeiträge

Datenstand: 31.12.2024
Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.34
© BFS 2026

51,1 Milliarden Franken ausbezahlte reglementarische Leistungen

Da weiterhin geburtenstarke Jahrgänge pensioniert wurden, näherte sich der Abfluss für Leistungen und Vorbezüge (107,2 Milliarden Franken) dem Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen (111,7 Milliarden Franken) weiter an.

Die reglementarischen Leistungen stiegen um 5,9% auf 51,1 Milliarden Franken. Mit 26,3 Milliarden Franken machten die Altersrenten nach wie vor den Hauptanteil der reglementarischen Leistungen aus. Die Kapitalleistungen bei Pensionierung erhöhten sich im Jahr 2024 um 14,1% auf 17,1 Milliarden Franken.

Ausbezahlte reglementarische Leistungen in Franken:

51,1 Milliarden Total reglementarische Leistungen

26,3 Milliarden davon Altersrenten

17,1 Milliarden davon Alterskapital

Positives Nettoergebnis

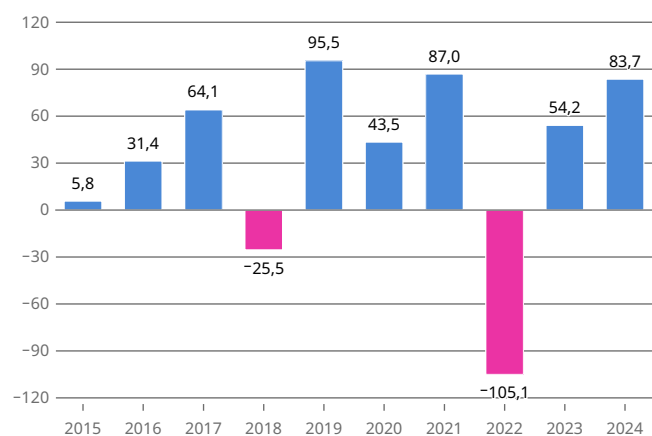
Nachstehend ist die Entwicklung der Nettoergebnisse aus Vermögensanlagen über das letzte Jahrzehnt hinweg dargestellt (Grafik G 5.2). Im Jahr 2024 führte die positive Anlageperformance an den Finanzmärkten zu einem positiven Nettoergebnis der Vermögensanlagen der Pensionskassen von 83,7 Milliarden Franken, was 6,9% der Bilanzsumme entsprach. Im Vergleich dazu betrug 2019 das Nettoergebnis der Vermögensanlagen 95,5 Milliarden Franken (9,5% der Bilanzsumme) und 87,0 Milliarden Franken (7,5% der Bilanzsumme) im Jahr 2021.

¹ reglementarische Beiträge inklusive Nachzahlungen und Sanierungsbeiträge

Entwicklung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen

G5.2

In Milliarden Franken



Datenstand: 31.12.2024
Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.13
© BFS 2026

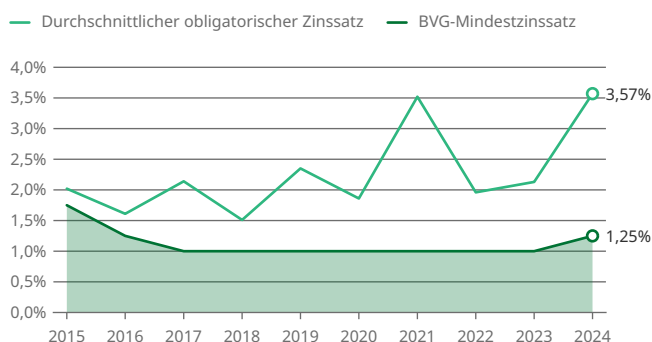
Verzinsung des Sparkapital deutlich gestiegen

Die Verzinsung des Sparkapitals stieg deutlich an und erhöhte sich von 12,7 Milliarden Franken im Vorjahr auf 19,2 Milliarden Franken (Grafik G5.3).

Insbesondere aufgrund der Erhöhungen der technischen Zinssätze wurden in den Jahren 2022 und 2023 technische Rückstellungen aufgelöst. Im Jahr 2024 mussten jedoch wiederum technische Rückstellungen von 1,4 Milliarden Franken gebildet werden (mehr dazu im Kapitel 4). Während im Vorjahr eine Wertschwankungsreserve von 29,0 Milliarden Franken gebildet werden konnte, betrug diese im Jahr 2024 41,4 Milliarden Franken. Insgesamt erzielten die VE 2024 einen Ertragsüberschuss von 9,7 Milliarden Franken, dies entsprach einer Zunahme von 18,7% gegenüber dem Vorjahr.

Entwicklung der durchschnittlichen Verzinsung¹ gegenüber dem BVG-Mindestzinssatz

G5.3



¹ gewichtet nach Vorsorgekapital aktive Versicherte

Datenstand: 31.12.2024
Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.39
© BFS 2026

Kosten der Pensionskassen

In einer VE fallen verschiedene Arten von Kosten an. Dazu gehört einerseits der Verwaltungsaufwand gemäss Art. 48a Abs. 1 BVV 2 (ohne Buchstabe b). Dieser erhöhte sich im Jahr 2024 um 2,5% auf 1,1 Milliarden Franken. Damit stieg der durchschnittliche Verwaltungsaufwand pro aktiv versicherte Person von 224 Franken auf 227 Franken. Dessen Bestandteile werden in der Tabelle T 5.2 unter Buchstabe X detailliert aufgeführt.

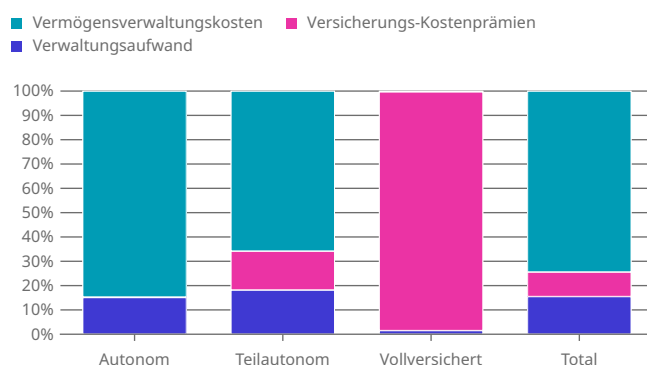
Weiter fallen bei der Absicherung einzelner oder mehrerer Risiken Versicherungs-Kostenprämien an. Diese sind in Tabelle T 5.2 unter Buchstabe S ausgewiesen. Die Versicherungs-Kostenprämien reduzierten sich um 3,0% auf 691,5 Millionen Franken.

Den grössten Kostenblock bildeten die Vermögensverwaltungskosten und betrugen im Jahr 2024 5130,6 Millionen Franken. Die Vermögensverwaltungskosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 5,2%, während sich ihr Anteil an der Bilanzsumme auf 0,42% (Vorjahr 0,43%) reduzierte.

Die Aufteilung dieser drei Kostenblöcke hängt stark vom Umfang der Rückdeckung ab. In Grafik G5.4 ist die Aufteilung nach Art der Risikodeckung (Autonom, Teilautonom und Vollversichert) dargestellt. Die rechte Säule zeigt den Durchschnitt aller VE ohne VE gemäss Art. 1e BVV 2.

Kosten der Vorsorgeeinrichtungen nach Risikodeckung¹

G5.4



¹ ohne die Vorsorgeeinrichtungen gemäss Art. 1e BVV 2

Anmerkung: die Kategorien mit sehr geringen Anteilen sind in der Grafik nicht ersichtlich.

Datenstand: 31.12.2024
Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.50
© BFS 2026

Betriebsrechnung, 1. Teil

T 5.1

Beiträge und Leistungen		In Millionen Franken		Veränderung in %
		2023	2024	
K	Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	64 641	67 547	4,5
	Reglementarische Beiträge – aktive Versicherte	23 345	24 292	4,1
	Reglementarische Beiträge – Arbeitgeber	32 635	33 921	3,9
	Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	–927	–903	–2,6
	Beiträge aus Finanzierungsstiftungen oder aus anderen VE, Beiträge von Dritten	148	100	–32,8
	Nachzahlungen (Leistungsprimat) – aktive Versicherte	30	32	6,8
	Nachzahlungen (Leistungsprimat) – Arbeitgeber	60	64	6,3
	Einmaleinlagen und Einkaufssummen – aktive Versicherte	7 545	7 965	5,6
	Einmaleinlagen und Einkaufssummen – Arbeitgeber	681	792	16,3
	Sanierungsbeiträge – aktive Versicherte	61	59	–2,8
	Sanierungsbeiträge – Arbeitgeber	166	129	–21,8
	Sanierungsbeiträge – Rentenbeziehende	–	–	–
	Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	743	939	26,3
	Zuschüsse vom Sicherheitsfonds	154	157	2,0
L	Eintrittsleistungen	46 695	44 136	–5,5
	Freizügigkeitseinlagen	43 497	40 701	–6,4
	Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen	2 156	2 355	9,2
	Rückzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	1 042	1 080	3,7
K–L	Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	111 336	111 683	0,3
M	Reglementarische Leistungen	–48 252	–51 105	5,9
	Altersrenten	–25 739	–26 347	2,4
	Hinterlassenenrenten	–4 163	–4 258	2,3
	Invalidenrenten	–2 193	–2 253	2,8
	Übrige reglementarische Leistungen	–7	–9	25,9
	Kapitalleistungen bei Pensionierung	–14 960	–17 068	14,1
	Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	–1 190	–1 170	–1,7
N	Ausserreglementarische Leistungen	–121	–191	57,7
O	Austrittsleistungen, Vorbezüge usw.	–54 637	–55 896	2,3
	Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	–50 618	–51 665	2,1
	Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	–1 153	–1 114	–3,4
	Vorbezüge WEF/Scheidung	–2 866	–3 117	8,8
M–O	Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	–103 010	–107 192	4,1

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

© BFS 2026

Betriebsrechnung, 2. Teil

T 5.2

Übriger Aufwand und Ertrag		In Millionen Franken		Veränderung in %
		2023	2024	
P/Q	Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-28 050	-38 976	39,0
	Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte inkl. Prämienbefreiung	-15 163	-13 234	-12,7
	Aufwand (-)/Ertrag (+) aus Teilliquidation	-91	-108	18,8
	Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentenbeziehende	-3 930	-5 156	31,2
	Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen	2 580	-1 397	-154,2
	Verzinsung des Sparkapitals	-12 728	-19 165	50,6
	Auflösung (+)/Bildung (-) Arbeitgeberbeitragsreserven	1 282	84	-93,4
R	Ertrag aus Versicherungsleistungen	18 421	17 294	-6,1
	Versicherungsleistungen	17 869	16 474	-7,8
	Überschussanteile aus Versicherungen	552	820	48,5
S	Versicherungsaufwand	-14 792	-14 343	-3,0
	Versicherungs-Sparprämien	-4 963	-4 709	-5,1
	Versicherungs-Risikoprämien	-2 514	-2 539	1,0
	Versicherungs-Kostenprämien	-713	-692	-3,0
	Einmaleinlagen an Versicherungen	-6 127	-5 710	-6,8
	Verwendung Überschussanteile aus Versicherungen	-241	-449	86,2
	Beiträge an den Sicherheitsfonds	-234	-244	4,3
K-S	Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-16 095	-31 534	95,9
T	Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	54 162	83 680	54,5
	davon Aufwand der Vermögensverwaltung	-4 877	-5 131	5,2
U	Auflösung (+)/Bildung (-) nichttechnische Rückstellungen	99	-32	-132,3
V	Sonstiger Ertrag	154	154	0,3
	Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	59	54	-8,7
	Übrige Erträge	95	100	5,9
W	Sonstiger Aufwand	-59	-79	34,5
X	Verwaltungsaufwand	-1 060	-1 087	2,5
	Allgemeine Verwaltung	-833	-857	2,9
	Marketing und Werbung	-33	-33	-1,2
	Makler- und Brokertätigkeit	-103	-108	4,3
	Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-76	-73	-2,9
	Aufsichtsbehörden	-15	-16	2,6
K-X	Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	37 201	51 102	37,4
Y	Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserve	-28 992	-41 360	42,7
Z	Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)	8 209	9 742	18,7

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

© BFS 2026

6 Leistungsbeziehende und Leistungen

Zunahme der Leistungsbeziehenden von Altersrenten und Kapitalbezügen

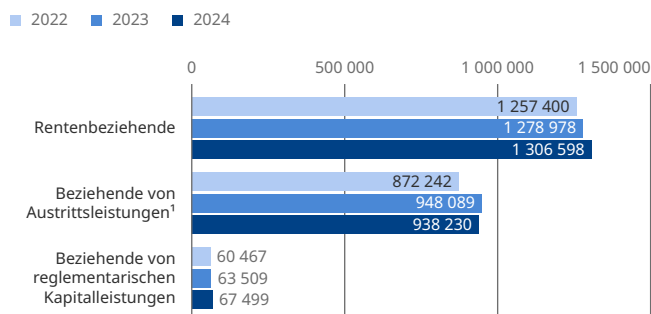
Im Berichtsjahr stieg die Anzahl der Rentenbeziehenden¹ um 2,2% (Vorjahr +1,7%) auf insgesamt 1 306 598 Personen. Mit einem Anteil von 71,9% entfiel der grösste Teil auf die Beziehenden von Altersrenten.

Die Anzahl der Beziehenden von Austrittsleistungen sank um 1,0% (Vorjahr +8,7%) und setzte sich zu 92,6% aus Freizügigkeitsleistungen bei Austritt zusammen.

Um 6,3% zugenommen hat die Anzahl der Beziehenden von reglementarischen Kapitalleistungen (Vorjahr +5,0%). Insgesamt erhielten 67 499 Personen Kapitalleistungen im Umfang von 18,2 Milliarden Franken bei Alter, Tod oder Invalidität, was einer Zunahme um 12,9% (Vorjahr +14,0%) entspricht (Grafik G6.1).

Leistungsbeziehende

G6.1



¹ inklusive Vorbezüge

Datenstand: 31.12.2024
Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.15
© BFS 2026

Rentenauszahlung von 32,6 Milliarden Franken

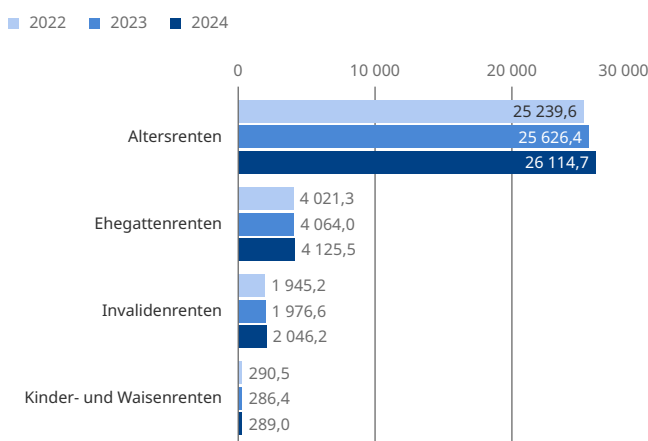
Im Jahr 2024 stiegen die laufenden Rentenleistungen um 1,9% auf insgesamt 32,6 Milliarden Franken. Davon entfielen 26,1 Milliarden Franken (80,1% der gesamten Rentenauszahlungen) auf Altersrenten. Für Ehegattenrenten wurden 4,1 Milliarden Franken (12,7%) ausbezahlt. Die Invalidenrenten beliefen sich auf 2,0 Milliarden Franken (6,3%). Auf Kinder- und Waisenrenten entfielen 0,3 Milliarden Franken (0,9%) (Grafik G6.2).

¹ Beziehende von Altersrenten, Invalidenrenten, Ehegattenrenten, Kinder- und Waisenrenten und sonstige Renten

Renten

G6.2

In Millionen Franken



Datenstand: 31.12.2024
Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.05
© BFS 2026

Durchschnittliche Rentenhöhe

Die Höhe der Altersrente aus der beruflichen Vorsorge hängt im Wesentlichen vom Altersguthaben bei der Pensionierung sowie dem angewendeten Umwandlungssatz ab. Bei der Pensionierung wird das angesparte Kapital mit dem Umwandlungssatz in eine lebenslange Rente umgewandelt.

Die Höhe des Altersguthabens wird insbesondere durch die Dauer der Beitragsjahre sowie die Höhe des versicherten Lohnes bestimmt. Unterbrüche in der Erwerbstätigkeit oder längere Teilzeitphasen führen zu einem geringeren Kapitalaufbau. Auch die Verzinsung des Altersguthabens beeinflusst dessen Entwicklung über die Zeit.

Zusätzlich beeinflussen Vorbezüge für Wohneigentum, Einkäufe in die Pensionskasse oder ein Teilkapitalbezug die spätere Rentenhöhe, da sich dadurch das angesparte Altersguthaben verändert. Auch der Zeitpunkt der Pensionierung wirkt sich auf die Rentenhöhe aus. Frühpensionierungen gehen in der Regel mit tieferen Altersrenten einher.

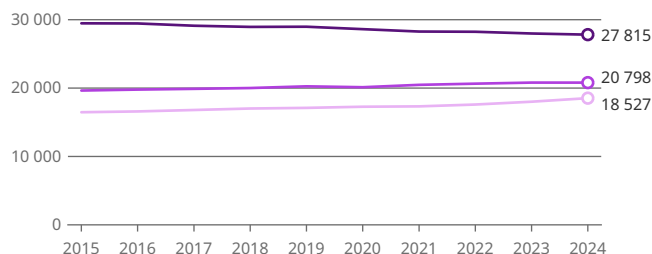
Im Jahr 2024 reduzierte sich die durchschnittliche Altersrente um 0,6% auf 27 815 Franken.

Entwicklung der durchschnittlichen Jahresrenten

G6.3

In Franken

— im Alter — bei Tod — bei Invalidität



Datenstand: 31.12.2024
Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

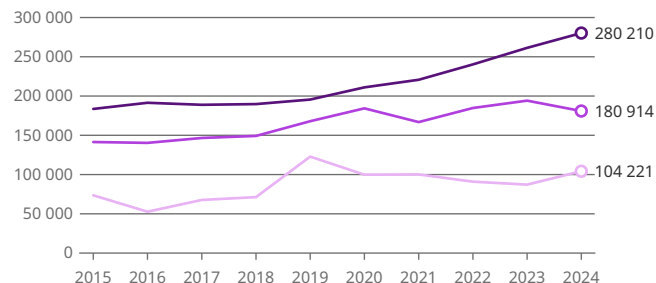
gr-d-13.03.01.40
© BFS 2026

Entwicklung der durchschnittlichen Kapitalleistungen

G6.4

In Franken

— bei Pensionierung — bei Tod — bei Invalidität



Datenstand: 31.12.2024
Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

gr-d-13.03.01.41
© BFS 2026

Kapitalbezug statt Rente

Bei einem Kapitalbezug anstelle einer lebenslangen Rente entfallen zentrale Absicherungen der beruflichen Vorsorge. Dazu gehören die reglementarischen Hinterlassenenleistungen wie Ehegatten- und Kinderrenten. Mit dem Verzicht auf die Rente trägt die pensionierte Person das Risiko einer sehr hohen Lebenserwartung vollständig selbst, ohne Garantie eines lebenslangen, regelmässigen Einkommens.

Beim Kapitalbezug hängt die Wertentwicklung ausserdem von der individuellen Anlagestrategie und den Marktbedingungen ab. Eine nachhaltige Entnahmestrategie muss eigenständig festgelegt und langfristig eingehalten werden. Gleichzeitig ermöglicht der Kapitalbezug eine grössere Gestaltungsfreiheit bei der Verwendung und Anlage des Vorsorgekapitals. Ein verbleibendes Kapital kann zudem im Todesfall an die Erben weitergegeben werden.

Insgesamt bedeutet der Kapitalbezug eine erhöhte finanzielle Eigenverantwortung innerhalb der beruflichen Vorsorge.

Im Jahr 2024 erhöhte sich die durchschnittliche Kapitalleistung bei Pensionierung um 7,2% auf 280 210 Franken.

Durchschnittliche Jahresbeträge in Franken:

- 27 815** Altersrenten
- 20 798** Ehegattenrenten
- 18 527** Invalidenrenten
- 280 210** Alterskapital

Rentenunterschiede zwischen aktiven Versicherten

Im Erhebungsjahr 2024 zählte die Pensionskassenstatistik 2,1 Millionen Frauen und 2,7 Millionen Männer zu den aktiven Versicherten. Grundsätzlich erhalten Männer und Frauen bei gleichem versicherten Lohn, identischem Altersguthaben und im gleichen Vorsorgeplan dieselben Leistungen. Teilzeitbeschäftigung, Erwerbsunterbrüche oder tiefere durchschnittliche Einkommen führen zu einem tieferen Altersguthaben. Da solche Erwerbsmuster zwischen Frauen und Männern unterschiedlich ausgeprägt sind, spiegeln sich diese strukturellen Unterschiede in den Rentenhöhen wider.

Leistungsbeziehende und Leistungen

T 6.1

Leistungsart	Leistungsbeziehende		Veränderung in %	Jahresbetrag in Millionen Franken		Veränderung in %	Durchschnitt in Franken	
	2023	2024		2023	2024		2023	2024
Renten¹	1 278 978	1 306 598	2,2	31 955	32 577	1,9	24 985	24 932
Altersrenten ²	915 789	938 884	2,5	25 626	26 115	1,9	27 983	27 815
Invalidenrenten	109 773	110 448	0,6	1 977	2 046	3,5	18 007	18 527
Kinderrenten ³	42 845	44 178	3,1	188	194	2,7	4 400	4 381
Ehegattenrenten	195 350	198 364	1,5	4 064	4 126	1,5	20 803	20 798
Waisenrenten	14 988	14 576	-2,7	98	95	-2,4	6 529	6 551
Sonstige Renten	233	148	-36,5	2	1	-39,0	8 142	7 818
Reglementarische Kapitalleistungen	63 509	67 499	6,3	16 150	18 238	12,9	254 287	270 193
bei Pensionierung	57 237	60 910	6,4	14 960	17 068	14,1	261 362	280 210
bei Tod	6 014	6 304	4,8	1 168	1 140	-2,3	194 126	180 914
bei Invalidität	258	285	10,5	22	30	32,1	87 159	104 221
Austrittsleistungen und Vorbezüge	948 089	938 230	-1,0	53 484	54 782	2,4	56 413	58 389
Freizüigkeitsleistungen (FZL) bei Austritt	880 720	869 195	-1,3	49 769	50 802	2,1	56 510	58 448
Barauszahlung von FZL	35 835	34 961	-2,4	849	863	1,7	23 692	24 689
Vorbezüge Wohneigentum (WEF)	22 251	24 781	11,4	1 995	2 218	11,2	89 667	89 498
Auszahlungen infolge Scheidung	9 283	9 293	0,1	871	899	3,2	93 814	96 747

¹ Rentenbeziehende und Renten per Abschlussdatum² inklusive Überbrückungs- und Scheidungsrenten³ Pensionierten- und Invalididenkindrenten

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

© BFS 2026

Aktive Versicherte nach Vorsorgeplänen

T 6.2

Vorsorgeplan	Aktive Versicherte		In % der aktiven Versicherten	
	2023	2024	2023	2024
Total aktive Versicherte	4 736 943	4 790 106	100,0	100,0
Versicherte in BVG-Minimum-Plänen	357 672	326 896	7,6	6,8
Versicherte in umhüllenden Plänen	3 955 353	4 052 257	83,5	84,6
Versicherte in rein überobligatorischen Plänen	193 635	196 488	4,1	4,1
Doppelzählungen ¹	-36 821	-47 497	-0,8	-1,0
Nur Risikoversicherte	267 104	261 962	5,6	5,5

¹ resultierend aus Versicherten, die sowohl in einem Basisplan (BVG-Minimum oder umhüllend) als auch in einem überobligatorischen Plan derselben VE mitgezählt sind

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2024

© BFS 2026

7 Konzept der Erhebung

Zweck und Ablauf der Erhebung

Die vorliegende Publikation liefert Kennzahlen zur beruflichen Vorsorge in der Schweiz. Sie vermittelt einen Überblick über die Situation und die Entwicklung der Pensionskassen, in der Fachsprache Vorsorgeeinrichtungen (VE) genannt. Die Detailergebnisse dieser Publikation beziehen sich auf den Stichtag 31. Dezember 2024 bzw. das Rechnungsjahr 2024. Um die Anonymität der Teilnehmer zu wahren, sind sie in aggregierter Form aufgeführt.

Die Daten werden jährlich über elektronische Fragebogen erhoben, die von den Vorsorgeeinrichtungen ausgefüllt werden. Anschliessend werden die Daten von den Mitarbeitenden der Sektion Berufliche Vorsorge (BEVO) des Bundesamtes für Statistik (BFS) plausibilisiert und ausgewertet. Der verwendete standardisierte Fragenkatalog basiert auf den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen «Swiss GAAP FER 26». Für die jährliche Erhebung bezieht er sich hauptsächlich auf Daten zur Struktur, den Versicherten und den Leistungen sowie auf buchhalterische Aspekte (Bilanz und Betriebsrechnung). Das Total «Aktiven/Passiven aus Versicherungsverträgen» wird zwar ebenfalls erhoben, ist aber nicht in der Bilanzsumme enthalten. Es wird separat und aggregiert ausgewiesen.

Zur Entlastung der Teilnehmenden werden die Altersklassen und die meisten reglementarischen Aspekte nur alle fünf Jahre im Rahmen der erweiterten Vollerhebung erhoben.

Berichtsjahr:

Die Zahlen und die kommentierten Ergebnisse dieser Publikation beziehen sich auf den Stichtag **31. Dezember 2024** bzw. das Rechnungsjahr 2024.

Weitere Verwendungen der Erhebung

Die definitiven, zusammengefassten Ergebnisse dieser Erhebung wurden bereits in einer Medienmitteilung veröffentlicht und sind seit Anfang 2026 im Internet verfügbar. Zusätzlich zu Grafiken und Tabellen steht eine interaktive Statistikdatenbank (STAT-TAB) zur Verfügung, in der die gewünschten Daten nach individuellen Suchkriterien abrufbar sind. Zudem wurden die wichtigsten Ergebnisse in der Taschenstatistik «Pensionskassenstatistik – Kennzahlen 2022–2024» publiziert. Alle diese Produkte sind im Internet zu finden: www.statistik.ch → Statistiken → Soziale Sicherheit → Berufliche Vorsorge. Die Erhebung stellt auch anderen Akteuren Datenmaterial zur Verfügung, sowohl innerhalb des BFS, zum Beispiel für die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und die Gesamtrechnung der Sozialen Sicherheit, als auch ausserhalb des BFS, wie dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV). Ausserdem werden die Daten auf internationaler Ebene in den Erhebungen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und des Statistischen Amtes der Europäischen Union (Eurostat) verwendet. Ferner interessieren sich Wissenschaft, Politik, Verbände, Fachpersonen und die Öffentlichkeit für die Daten der Pensionskassenstatistik.

Die Vorsorgeeinrichtung als statistische Einheit

Für die Pensionskassenstatistik werden ausschliesslich VE befragt, die Arbeitnehmende und Selbstständigerwerbende im Rahmen der 2. Säule gegen wirtschaftliche Folgen des Erwerbsausfalls infolge Alter, Tod und Invalidität absichern. Die Erhebung wird jährlich bei den öffentlichen und privaten VE mit aktiven Versicherten und reglementarischen, obligatorischen und überobligatorischen Leistungen durchgeführt. Da die Teilnahme obligatorisch ist, sind sämtliche Institutionen dieser Kategorien erfasst.

Statistische Einheit:

VE = Vorsorgeeinrichtung öffentlichen oder privaten Rechts mit aktiven Versicherten und reglementarischen obligatorischen und /oder überobligatorischen Leistungen; auch **Pensionskasse** genannt.

Nicht erfasste Einrichtungen

Nicht in der Erhebung einbezogen sind Einrichtungen, die lediglich Teilaufgaben übernehmen, d. h. ihre Versicherten nicht gegen alle drei Risiken absichern. Dazu gehören die Freizügigkeits- und die Anlagestiftungen für Pensionskassen sowie Einrichtungen, die ausschliesslich bei vorübergehender Notlage Unterstützung gewähren. Ausgeschlossen sind ferner Einrichtungen, bei denen die Mitgliedschaft nicht an die Zugehörigkeit eines Unternehmens, einer Verwaltung oder einer Berufsgruppe gebunden ist. Internationale VE, Ruhegehaltsordnungskassen sowie Einrichtungen, die der Selbstvorsorge im Rahmen der 3. Säule zuzuordnen sind, fallen ebenfalls nicht in den Kreis der Befragten. Auch nicht berücksichtigt wurden im Berichtsjahr neu gegründete, aber noch nicht aktive VE.

Ergänzende Publikation zu den Wohlfahrtsfonds

Die Wohlfahrtsfonds, die Finanzierungsstiftungen, die auslaufenden oder stillgelegten Vorsorgeeinrichtungen sowie Vorruhestands- und Rentnerkassen wurden im Rahmen der vorliegenden Jahresstatistik 2024 nicht befragt. Es wurde einzig die Bilanzsumme erhoben. Über diesen Teil (1105 VE, Bilanzsumme 17,0 Milliarden Franken) der beruflichen Vorsorge wurden daher keine Angaben veröffentlicht. Detailliertere Ergebnisse werden alle fünf Jahre im Rahmen der erweiterten Vollerhebung publiziert. Die Resultate der letzten Vollerhebung sind online im BFS Aktuell abrufbar www.statistik.ch → Statistiken → Soziale Sicherheit → Berufliche Vorsorge «Wohlfahrtsfonds in der Schweiz 2020».

Befragte Vorsorgeeinrichtungen im Jahr 2024:

1292 Pensionskassen (für diese Publikation)

1105 Einrichtungen wie Wohlfahrtsfonds
(nur Bilanzsumme)

Glossar

Aktiven/Passiven aus Versicherungsverträgen

Wert der mittels Rückversicherungsvertrag abgedeckten Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung gegenüber ihren Versicherten.

Alternative Anlagen

Anlagekategorie, die alle zulässigen alternativen Anlagen gemäss Art. 53 Abs. 1 BVV 2 wie Hedge Funds, Private Equity, Insurance Linked Securities, Rohstoffe und Infrastrukturen beinhaltet. Gemäss Art. 53 Abs. 4 BVV 2 sind alle alternativen Anlagen auch *kollektive Anlagen*.

Altersguthaben

Summe der jährlichen Altersgutschriften, der eingebrachten *Freizügigkeitsleistungen* und der freiwilligen *Einkäufe*, zuzüglich deren *Verzinsungen*. Das BVG-Altersguthaben entspricht dem obligatorischen Teil (BVG-Minimum) und wird separat ausgewiesen (Schattenrechnung).

Beiträge der aktiven Versicherten

Reglementarische Zahlungen der Arbeitnehmenden für die Altersvorsorge bestehend aus Sparbeiträgen und allfälligen Risiko- und *Verwaltungsbeiträgen*.

Beiträge der Arbeitgeber

Reglementarische Zahlungen der Arbeitgeber für die Altersvorsorge bestehend aus Spar-, Risiko- und *Verwaltungsbeiträgen*. Die Summe dieser Beiträge muss mindestens den *Beiträgen der aktiven Versicherten* entsprechen (gemäss Art. 66 Abs. 1 BVG).

Beitragsprimat

Die Höhe der Altersleistung wird auf Basis des *Altersguthabens* und dessen *Verzinsung* bestimmt. Das BVG-Obligatorium ist auf dem Beitragsprimat-System aufgebaut.

BVG-Minimum-Plan

Vorsorgeplan, bei dem nur das BVG-Obligatorium versichert ist.

Deckungsgrad

Verhältnis zwischen dem vorhandenen Vermögen und dem *Vorsorgekapital*, gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV 2 und dem Anhang der BVV 2.

Einkauf

Aktive Versicherte haben die Möglichkeit, sich in eine Vorsorgeeinrichtung ein- oder zurückzukaufen, um die maximalen Leistungen gemäss Reglement zu erreichen.

Freizügigkeitsleistungen

Summe der *Altersguthaben* (oder Wert der im *Leistungsprimat* erworbenen Leistungen), die bei Stellenwechsel oder bei Arbeitsunterbruch überwiesen werden. Dazu gehören auch die Freizügigkeitskonten bei den Freizügigkeitsstiftungen bzw. die Freizügigkeitspolice bei den Versicherungsgesellschaften. Diese Leistungen unterstehen dem Freizügigkeitsgesetz (FZG).

Generationentafel

siehe *Sterbetafel*

Kollektive Anlagen/Vermögensanlagen

Vermögensanlagen (im Sinne von Art. 56 BVV 2), via Anlagestiftungen, -fonds und Beteiligungsgesellschaften investiert.

Leistungsprimat

Das Leistungsprimat definiert die Leistungen im Voraus, und zwar in Prozenten des versicherten Lohnes.

Nettoergebnis aus Vermögensanlagen

Beinhaltet die direkten Anlageerträge (z. B. Zinsen und Dividenden) sowie die Wertveränderungen der Vermögensanlagen (realisierte und buchmässige Gewinne oder Verluste) und wird vom Aufwand der Vermögensverwaltung in Abzug gebracht.

Pensionskasse

siehe *Vorsorgeeinrichtung (VE)*

Periodentafel

siehe *Sterbetafel*

Rechtsform

siehe *Tabelle T1* am Ende des Glossars

Registrierung (BVG)

Alle Vorsorgeeinrichtungen, die gemäss BVG die obligatorische Versicherung anbieten, müssen sich im Register für die berufliche Vorsorge eintragen lassen (Art. 48 BVG).

Risikodeckung

siehe *Tabelle T3* am Ende des Glossars

Sterbetafeln

Tabellen der Wahrscheinlichkeiten und Überlebensordnungen, die als Grundlage für die Berechnung der Verbindlichkeiten dienen. Es kann sich um Perioden- oder Generationentafeln handeln. Generationentafeln berücksichtigen die erwartete Zunahme der Lebenserwartung.

Swiss GAAP FER 26

Standardisierte Fachempfehlung zur Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen (in Kraft seit 1. Januar 2004 und per 1. Januar 2014 überarbeitet). Die Anlagen müssen zum Marktwert bilanziert werden, und die Jahresrechnung ist im Anhang mit erweiterten Angaben zu versehen.

Technische Rückstellungen

Rückstellungen zur Deckung der von der Vorsorgeeinrichtung selbst getragenen versicherungstechnischen Risiken (z. B. Zunahme der Lebenserwartung oder Änderung der technischen Parameter).

Technischer Zinssatz

Zinssatz zur Bewertung der aktuellen Barwerte der zukünftigen Leistungen (und der zukünftigen Beiträge im *Leistungsprimat*).

Teilkapitalisierung

Wahl der Rechtsform *öffentlich-rechtlicher* Vorsorgeeinrichtungen gemäss Art. 72a BVG. Bei der Teilkapitalisierung profitieren diese für ihre Verpflichtungen von einer Staatsgarantie (im Sinne von Art. 72c BVG).

TER-Kosten

Ein Teil der Verwaltungskosten für kollektive Vermögensanlagen. Gemäss den Weisungen OAK BV W-02/2013 vom 23.04.2013 müssen die TER-Kosten sowie die Kostentransparenzquote für sämtliche Vermögensanlagen im Anhang zur Betriebsrechnung offengelegt werden.

Umhüllender Plan

Dieser Vorsorgeplan beinhaltet obligatorische sowie überobligatorische Leistungen.

Unterdeckung

Eine Unterdeckung liegt vor, wenn der *Deckungsgrad* einer Vorsorgeeinrichtung weniger als 100% beträgt. In dieser Publikation werden auch die nicht kapitalisierten Verpflichtungen der *öffentlich-rechtlichen* Vorsorgeeinrichtungen mit *Teilkapitalisierung* berücksichtigt.

Verwaltungsform

siehe *Tabelle T2* am Ende des Glossars

Verwaltungskosten

In dieser Publikation beinhalten die in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Verwaltungskosten (Art. 48a Abs. 1 BVV 2) den direkten Verwaltungsaufwand der Einrichtungen sowie den Aufwand für Vermögensanlagen.

Verzinsung

Effektive Verzinsung des *Altersguthabens* der aktiven Versicherten.

Vorsorgeeinrichtung (VE)

Einrichtung, die die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge durch wiederkehrende und/oder einmalige Leistungen (Renten und/oder Kapital) gewährleistet. Es handelt sich um die statistische Einheit dieser Erhebung. In dieser Publikation wird alternativ dazu das Wort «Pensionskasse» verwendet.

Vorsorgekapital

Notwendiges Deckungskapital zur Finanzierung aller reglementarischen Leistungsversprechen gegenüber aktiven Versicherten sowie Rentenbeziehenden. Es setzt sich aus dem *Altersguthaben* inklusive *Verzinsung* (Vorsorgekapital aktive Versicherte) und dem aktuell bewerteten Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden zusammen.

Wertschwankungsreserve

Mit dieser nach *Swiss GAAP FER 26* zulässigen Reserve können vorübergehende Schwankungen in Zusammenhang mit der Ausweisung der Aktiven zu Marktwerten über mehrere Geschäftsjahre hinweg ausgeglichen werden. Die Vorsorgeeinrichtungen bestimmen die Zielgrösse ihrer Wertschwankungsreserven abhängig von den Risikokriterien ihrer Anlagestrategie selbst.

Rechtsform einer Vorsorgeeinrichtung (VE)		T1
Privatrechtlich	VE, die von Arbeitgebern für ihre Arbeitnehmenden und deren Angehörige in Form einer Stiftung oder Genossenschaft errichtet wurde.	
Öffentlich-rechtlich	VE, die in der Regel für die Arbeitnehmenden von Bund, Kantonen und Gemeinden errichtet wurde. In bestimmten Fällen können sich auch Arbeitgeber ohne erkennbaren Bezug zur öffentlichen Verwaltung der VE anschliessen.	

Verwaltungsform einer Vorsorgeeinrichtung (VE)		T2
Sammeleinrichtung	VE, die meistens von einer Versicherung, Bank oder Treuhandfirma errichtet wird. Ihr können sich beliebige und voneinander unabhängige Arbeitgeber anschliessen. Jeder Anschlussvertrag (Versichertenkollektiv) gilt als eigenständiges Vorsorgewerk mit eigener Buchhaltung.	
Gemeinschaftseinrichtung	VE, die meistens von einem Verband errichtet wird, damit sich ihr die in ihm organisierten, rechtlich und finanziell voneinander unabhängigen Arbeitgeber anschliessen können. Im Gegensatz zur <i>Sammeleinrichtung</i> wird grundsätzlich eine gemeinsame Buchhaltung geführt.	

Risikodeckung einer Vorsorgeeinrichtung (VE)		T3
Autonom (ohne Rückversicherung)	VE, die die gesamten Risiken von Alter, Tod und Invalidität selbst trägt.	
Autonom (mit Excess-of-Loss- oder Stop-Loss-Versicherung)	VE, die alle Leistungen deckt und nur die Spitzenrisiken rückversichert.	
Teilautonom (Sicherstellung der Altersrenten durch die VE, Deckung mindestens eines der Risiken Tod oder Invalidität durch eine Versicherungsgesellschaft)	Sicherstellung der Altersrenten durch die VE oder Auszahlung des Alterskapitals. Die Risiken Tod und/oder Invalidität werden vollumfänglich von einer Versicherungsgesellschaft getragen.	
Teilautonom (Bildung des Sparkapitals durch die VE, Deckung der übrigen Risiken durch eine Versicherungsgesellschaft)	Bildung des Sparkapitals durch die VE zum Kauf von Altersrenten bei einer Versicherungsgesellschaft. Deckung aller restlichen Risiken durch eine Versicherungsgesellschaft.	
Kollektiv/Vollversicherung (Deckung aller Risiken durch eine Versicherungsgesellschaft)	VE, die alle Risiken durch eine Versicherungsgesellschaft decken lässt. Diese Form der Risikoübertragung ist nicht zu verwechseln mit dem Anschluss des Arbeitgebers an eine <i>Sammel-</i> oder <i>Gemeinschaftseinrichtung</i> .	
Art. 1e BVV 2	Vorsorgeeinrichtungen gemäss Art. 1e BVV 2 – Wahl der Anlagestrategie	

Publikationsprogramm BFS

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat als zentrale Statistikstelle des Bundes die Aufgabe, statistische Informationen zur Schweiz breiten Benutzerkreisen zur Verfügung zu stellen. Die Verbreitung geschieht gegliedert nach Themenbereichen und mit verschiedenen Informationsmitteln über mehrere Kanäle.

Die statistischen Themenbereiche

- 00 Statistische Grundlagen und Übersichten
- 01 Bevölkerung
- 02 Raum und Umwelt
- 03 Arbeit und Erwerb
- 04 Volkswirtschaft
- 05 Preise
- 06 Industrie und Dienstleistungen
- 07 Land- und Forstwirtschaft
- 08 Energie
- 09 Bau- und Wohnungswesen
- 10 Tourismus
- 11 Mobilität und Verkehr
- 12 Geld, Banken, Versicherungen
- 13 Soziale Sicherheit
- 14 Gesundheit
- 15 Bildung und Wissenschaft
- 16 Kultur, Medien, Informationsgesellschaft, Sport
- 17 Politik
- 18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen
- 19 Kriminalität und Strafrecht
- 20 Wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung
- 21 Nachhaltige Entwicklung, regionale und internationale Disparitäten

Ausgewählte Publikationen

Statistik: 175 Jahre im Dienste des modernen Bundesstaates



Diese Publikation wurde anlässlich der 10 000. Publikation des Bundesamtes für Statistik (BFS) herausgegeben. Sie illustriert anhand von zehn Publikationen und Ereignissen die Entwicklung des BFS, seiner Veröffentlichungen und der Statistik in der Schweiz. Die Broschüre umfasst 52 Seiten und ist auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch verfügbar.

www.statistik.ch – wichtige Informationsquellen

Das Portal «Statistik Schweiz» bietet Ihnen einen modernen, attraktiven und stets aktuellen Zugang zu allen statistischen Informationen. Gerne weisen wir Sie auf folgende, besonders häufig genutzte Angebote hin.

Gesamtkatalog



Fast alle seit 1860 vom BFS publizierten Dokumente werden auf dem Web-Portal gratis in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Gedruckte Publikationen können bestellt werden unter der Telefonnummer +41 58 463 60 60 oder per Mail an order@bfs.admin.ch.

www.statistik.ch → Statistiken → Katalog

NewsMail – Immer auf dem neusten Stand



Thematisch differenzierte E-Mail-Abonnemente mit Hinweisen und Informationen zu aktuellen Ergebnissen und Aktivitäten.

www.news-stat.admin.ch

Übersicht über alle veröffentlichten Daten



Die vom BFS laufend veröffentlichten Datensätze werden für einen besseren Überblick in diesem Katalog zusammengefasst. Er enthält auch eine Gesamtschau der bereits auf der Plattform open-data.swiss verfügbaren Daten der Bundesstatistik sowie der Daten der «National Summary Data Page» (NSDP).

www.data.bfs.admin.ch

Abstimmungsdashboard Schweiz



Das Dashboard des BFS nutzt Open-Government-Daten, um Abstimmungsergebnisse schnell, visuell und benutzerorientiert darzustellen. Alle Daten sind frei zugänglich und in fünf Sprachen dauerhaft verfügbar.

abstimmungen.admin.ch

Individuelle Auskünfte

Zentrale Statistik Information

+41 58 463 60 11, info@bfs.admin.ch



www.statistik.ch



Facebook



Youtube



X



LinkedIn

Die Publikation zur Pensionskassenstatistik 2024 basiert auf den aggregierten Ergebnissen der für das Rechnungsjahr 2024 durchgeführten Erhebung. Sie erläutert das Konzept der Erhebung und orientiert über die Struktur und die Entwicklung der Schweizer Vorsorgeeinrichtungen mit aktiven Versicherten und reglementarischen Leistungen. Die kommentierten Ergebnisse liefern Kennzahlen und Informationen zur Situation der Vorsorgeeinrichtungen, ihrer Versicherten und Leistungen sowie zur Bilanz, zur Betriebsrechnung und zu technischen Angaben. Abgeschlossen wird die Publikation mit einem Glossar zu spezifischen, in der Publikation verwendeten Fachbegriffen.

Online

www.statistik.ch

Print

www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik
CH-2010 Neuchâtel
order@bfs.admin.ch
Tel. +41 58 463 60 60

BFS-Nummer

135-2401

ISBN

978-3-303-13223-4

Die Informationen in dieser Publikation tragen zur Messung des Ziels **Nr. 1 «Keine Armut»** der nachhaltigen Entwicklung (SDG) der Agenda 2030 der Vereinten Nationen bei. In der Schweiz dient das Indikatorensystem MONET 2030 zur Verfolgung der Umsetzung dieser Ziele.



Indikatorensystem MONET 2030

www.statistik.ch Statistiken Nachhaltige Entwicklung
Das MONET 2030-Indikatorensystem

**Statistik
zählt für Sie.**

www.statistik-zaehlt.ch